

# Börsenblatt

für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 71.

Dienstags, den 9. August

1842.

## Winke für die Herren Commissionaire!

Der Leipziger Buchhändler-Commissionair ist einer der wichtigsten und nothwendigsten Collegen, denn von eines Jeden prompten und accuraten Besorgung seiner anvertrauten Geschäfte hängt oft sehr das Gedeihen eines seiner Committenten und daher auch mit sein eigener Gewinn ab.

Mehr als je habe ich jetzt wahrgenommen, daß, wenn man sich beim Verschreiben auch noch so viel Mühe gegeben hat, man das Bestellte doch entweder zur Fuhre, wenn man es auch eilig zur Post verschrieben hat, oder gar theure Werke beschlekt oder defect erhält. — Sollte diesem Uebelstande nicht abzuholzen sein? —

Ersterem ließe sich durch leichte Mühe bei einiger Accuratesse oder Collationirung des Verlangzettels mit den geschriebenen Facturen abhelfen, denn das kleine Wort „Fuhre“ hat oft, wenn es bei gedruckten Facturen nicht ausgestrichen, oder bei ganz geschriebenen Facturen, wenn das Wort „Post“ nicht hinzu gefügt ist, zur Folge, daß man 14 Tage, auch wohl 3 Wochen länger auf ein Werk hoffen muß. Dies setzt die auswärtigen Collegen manchmal in große Verlegenheit und Schaden. Es giebt Fälle, meine Leipziger Herren Collegen, wo man Schaden im Handel leidet; solche sind jedoch die Schlimmsten, wenn man vergeblich auf ein Werk hofft, wenn man berechnet hat, wann es eintreffen muß, und es ausbleibt.

So übt z. B. die bei Hrn. Baumgärtner erscheinende Modenzeitung einen bedeutenden Einfluß aus, wenn sie in dem erhaltenen Postpaquete fehlt. Es warten am Tage des zu erhaltenen Postpaquets Schneider, Puzzmacherinnen und vornehme Leute darauf, um die neueste Mode zu sehen; fehlt es, so gehen sie betrübt oder böse fort; und wie herrlich ist doch das Gefühl, seine Kunden zufrieden entlassen zu können. Daher interessirt man sich nur für regelmäßige Journale.

9<sup>te</sup> Jahrgang.

Zweitens könnte man leicht seinen eigenen Commissionair darüber zur Verantwortung ziehen, wenn es ein Versehen von seiner Seite wäre; dies muß jedoch erwiesen werden, ist er mehrere Mal Schuld, dann läuft er Gefahr, einen Committenten zu verlieren, deshalb nimmt er auch geprüfte Leute zum Ansagen und Einschreiben. Herrn Volkmar sind wir in dieser Hinsicht vielen Dank für seine gedruckten genauen Avisobriete über verlangte Artikel, welche über alle nur erdenkliche Fälle Auskunft geben, schuldig.

Es wäre für die auswärtigen Herren Collegen sehr zu wünschen, daß sie erführen, welche Tage die Herren Commissionaire zum Ausliefern festgesetzt haben. Niemand ist prompter im Ausliefern, als Herr Karl Tauchnitz, bei ihm kann man bestimmt darauf rechnen, daß Verlangte zu erhalten. Ein langsames Verfahren hat Einsender Dieses schon viel Geld gekostet, indem er auf ein Werk hoffte, es nicht erhielt, und sofort an den Verleger, der vielleicht 50 bis 60 Meilen entfernt wohnt, direct schrieb, um von ihm zu erfahren, ob der Zettel ihm schon zugeschickt, oder ob das Werk nicht auf dem Leipziger Lager vorrätig sei, der Einsender erhielt dann wohl die Antwort, daß das Werk mit diesem direct gesandten Briefe in seinen Händen sein müsse, das Werk selbst kam erst nach 14 Tagen zur Fuhre, da es nicht zur Post übergeschrieben war, an.

Es wäre daher lebhaft zu wünschen, daß die Leipziger Vergl.-Deputation mit den sämtlichen Leipziger Collegen über diesen so sehr wichtigen Punkt einen Entschluß faßte, und noch mehr Ordnung in das Commissions-Geschäft brächte. Mit wahrer Freude hat d. Eins. bei seiner Anwesenheit in der L. J. M. 1842 die schöne, für jeden Einheimischen und Fremden so bequeme Einrichtung einer Bestellanstalt in der Buchhändler-Börse gesehen. Vielen Dank sind wir Denen, die sie in Vorschlag brachten, für diese Einrichtung schuldig, und ist sie wiederum ein Schritt

136

vorwärts. Auch durch die Zahlungen, welche die Leipziger Collegen unter sich oder für Fremde jede Woche veranstalten, ist viel gewonnen!

Nur die Geld-Crisis hört noch nicht auf. Wie es mit der Ngr.- u. gGr.-Rechnung bei der nächsten Messe gehen wird soll mich wundern. Es wird ein buntes Rechnen und in doppelte Rubriken angefertigte Listen, und wenn bis dahin nicht mehr Ngr. circuliren, viele Brüche geben.

S.

### Georg Reimer,

Stadtrath, Buchhändler und Bürger (ehemals Landwehr-Hauptmann) zu Berlin.\*)

Soll ich den lieben, aus dieser Welt nun Abgeschiedenen Euch nochmals vor das innere Auge heraufrufen? — In mannichfacher Hinsicht möchte das Vielen in Berlins Hauptstadt überflüssig scheinen, denn es schlägt wol kein echtes Berliner Herz, das eines solchen Namens so leichthin vergessen könnte. Aber es thut gewiß manch einem Gutgesinnten wohl, noch ein Mal auf den Lebens-Umriss des nun uns Vorausgegangenen hinzublicken. Auch mag es manch Einen zu heilsamer Nachreifung anregen auf gleich ehrenwerther Bahn.

Was Georg Reimer als Verleger und überhaupt als Buchhändler war, stets bemüht, das Schöne, das Große, auch — wo es wahrhaft im höheren Sinne galt — das Nützliche zu fördern, kann und wird die Literatur nie vergessen. Das Thun und Lassen nach eigener bester Ueberzeugung bildet des Menschen wesentlichsten Adel, und den hat Georg Reimer immer dar entschlossen behauptet. Selbst Solche, die vom subjectiven Standpunkt aus keinesweges über wichtige Einzelheiten allemal mit ihm einverstanden waren, — der gegenwärtige Berichterstatter gehört mannichfach in die dissidentirende Reihe, — mußten doch jederzeit einstimmen, wo von der gemüthlichen Grund-Redlichkeit und willigen Freundschaft des trefflichen Mannes die Rede war. — Als ich mich einst über jene angedeuteten Meinungsverschiedenheiten mit ihm so im Ganzen besprach, und uns Beide zugleich eine ernste Wehmuth überkam — (Georg Reimers Gemüth war, wie aller echte Stahl, nicht nur stark, sondern auch weich, oder vielmehr stark, weil weich), ergriff mich der Gedanke an das Prisma und dessen mannigfache Färbungen. „Siehe, wacker Freund“ — sprach ich — „dabei erscheint, mag sein, dem Einen grün, was dem Andern gelb, dem Einen veilchenfarb, was dem andern himmelblau, und dergleichen mehr. Über das Eine reine, weiße Licht, in welches endlich aufimmer sich alle diese Abschattungen auflösen müssen, erscheint ja doch Allen, die darnach ringen, als einig, weiß und rein, und wir Beide ringen in Treue hinauf Allzwei nach dem Einen, reinen weißen Licht, in welchem wir uns vollständig und ganz unsterbbar verstehen werden in alle Ewigkeit hinein, ja uns schon jetzt verstehen, unter diesen chamaeleontisch wechselnden Farbengebilden der Zeit.“ — Er faßte es auf mit seiner ihm eigenhümlich frommen Kraft und Klarheit. Wir Zwei haben seit jenem ernstschönen Moment — ein strahlender Winterhimmel sah just in der Mittagsstunde über uns herein — auch nie für einen für Augenblick uns je mißverstanden ob

\*) Aus dem Gesellschaftsblatt 1842. No. 121.

gleich unsere Bahnen oft mehr divergent als parallel nebeneinander hinliefen.

Welche Stadien vornehmlich die Bahn Georg Reimers bezeichneten, finde hier noch eine kurze Andeutung. Als beglückten, noch jugendlichen Familienvater, in Mitten seines Geschäfts-Betriebes, überfiel ihn der Napoleonische Einbruch des Jahres 1806. Der sieghafte Feind forderte allen Berliner Bürgern die etwa vorhandenen Waffen ab, unter Todes-Bedrängung gegen die Widerstreben. Georg Reimer war nicht arm an kriegerischem Gerät. Aber nicht Eine Klinge, nicht Einen Flinten- oder Pistolenlauf gab er heraus. „Laßt sie suchen bei mir“, war sein Spruch: „ich kann's ihnen nicht wehren. Und wenn sie dann was finden, laßt sie mich erschießen, wenn sie wollen und können. Ich aber liefere mich nicht freiwillig wehrlos in ihre Gewalt. Die Wehr bedingt den Mann. Kein Mann ohne Wehr!“ — Im Jahr dreizehn, wo Georg Reimers Gesamtstellung ihn ohne Zweifel zum Landsturm bestimmte haben würde, trat er vorwärts zur Landwehr ein, und socht rühmlich als Compagnie-Führer vor und um Magdeburg.

Was er als großartiger Verleger geleistet und geschaffen hat, endlos denkwürdig für die deutsche Literatur, ward schon vorhin angedeutet. Eben so wenig kann die Berliner Bürgerschaft, die ihn auch zu ihrem Stadtrath ernannte, je vergessen, wie er als Bürger treu, unermüdlich gewirkt hat, zu jeglicher Anstrengung, ja nöthigenfalls Aufopferung immerdar freudig bereit.

Verstatte man dem Freunde des Verklärten noch den folgenden Nachruf an den ihm persönlich unschätzbar lieben Freund. — Jeglicher giebt, wie ihm von Oben gegeben wird. —

Als ich zum letzten Mal Dich sprach, viel treulicher Freund

Du,

Stand'st Du in Fülle der Kraft, wie ich's gewohnt war  
an Dir;

Seit manch reich hintrollendem Jahr voll wechselnder Schickung

Immer Du fromm und frisch, immer Du rüstig und hold.

Ich dagegen — noch sind nicht viele der Tage verronnen —

War eben damal matt, kränkeln und Leiden-gedrückt.

Nun sich neu mit erschwang des Lebens muthiger Springborn,

Sankt Du vor mir in das Grab, schwebtest zum Himmel

Du auf.

Beides ist ja nur Eins für Deinesgleichen, Du Edler,  
Glaubigen Sinn's, allstets hoffend in Liebe zu Gott.

Mir auch gabest Du hold an jenem Abend den Denkspruch:

„Wie es uns kommt, ist es gut. Just so schick es uns  
Gott.“

Und Dein Auge leuchtete mild in stiller Verklärung,

Und die Verklärung drang labend mir tief in das Herz,

Der Du die Perle mir liebst zurück für erneuten Weltlauf,

Unverlierbar nimmst Du in den Himmel sie mit.

L. M. Fouqué.

### Verlobung ohne Nieten.)

Zum Besten der Tiege-Stiftung.

Der edle Zweck der Tiege-Stiftung in Dresden, ein Capital zu sammeln, um mit dessen Zinsen alle fünf Jahre den Verfasser des während dieses Zeitraumes erschienenen besten, die höheren Zwecke der Menschheit berührenden Werkes mit einer Prämie von 100 Ducaten zu belohnen, ist bereits durch die reichzugeschlossenen Spenden erreicht.

Der Comité beabsichtigt nun eine zweite Stiftung „zur Unterstützung deutscher Dichter u. Künstler“

zu schaffen und hofft die Mittel hierzu durch Concerte, Kunstausstellungen, Verlosungen u. s. w. zu erreichen.

Zum Besten dieser Stiftung ist vor einiger Zeit in Dresden die erste Kunstausstellung eröffnet worden, nach deren Beendigung eine Verlosung sehr werthvoller Gemälde, Zeichnungen, Lithographien und plastischen Arbeiten stattfinden wird. Der Preis des Looses ist 1 Thlr., und es empfängt derjenige, welchem kein Gewinn von Kunstgegenständen zu Theil wird, gratis ein Exemplar des von dem Comité herauszugebenden *Tiedege-Albums*, welches nach bereits geschehener Zusagung Beiträge von den gefeiertsten deutschen Schriftstellern enthalten und dessen Preis im Buchhandel auf 2,- gestellt werden wird. Loose sind auf dem Wege des Buchhandels von Ludwig Schred's Buchhandlung in Leipzig à 1 Thlr. zu beziehen.

#### M a n n i g f a l t i g e s.

Die zu Petersburg bestehende Ober-Censurdirektion richtete ihre wesentliche Aufmerksamkeit im vergangenen Jahre auf den Gang und die Richtung der periodischen Literatur, in dieser vorzüglich aber auf die in unbestimmten Zeiträumen erscheinenden und fortgesetzten Werke, die zwar nicht streng der Journalistik angehören, in der Tendenz und der Art ihrer Erscheinung aber doch Manches mit ihr gemein haben. Ihre Zahl hat sich in den letzten zehn Jahren besonders vermehrt. Für diese Gattung von Literaturzeugnissen sind jetzt besondere Vorschriften erlassen, die streng ihre beiderseitigen Grenzen abscheiden. Die Gesamtzahl der im J. 1841 im russischen Kaiserstaat erschienenen Originalwerke belief sich auf 717, der Übersetzungen aus fremden Sprachen auf 54, beider zusammen auf 771. Die Zahl der periodischen Schriften und Tagesblätter, die der Inspection des betreffenden Ministeriums unterlagen, betrug 54, also etwas mehr denn  $\frac{1}{3}$  der ganzen Masse. Mit jedem Jahr entwickelt sich das geistige Leben im Volk immer mehr, solide wissenschaftliche Kenntnisse nehmen zu, mit ihnen auch die Hinneigung zur Lecture ernster wissenschaftlicher Werke, wogegen die der leichten romantischen sich immer mehr verringert. Am meisten vor andern wissenschaftlichen Disciplinen fanden im vorigen Jahr ihre Bearbeiter: die Philologie, Universalgeschichte, die Moralphilosophie und allgemeine encyclopädische Uebersichten. Die Zahl der aus dem Ausland 1841 ins Reich gebrachten, der Durchsicht der verschiedenen Censur- und örtlichen Behörden unterlegenen Bücher belief sich auf 540,000; im J. 1840 war sie bedeutend größer, sie fasste an 600,000; nachdem waren an Gemälden, Kupferstichen, Land- und anderen Karten, Plänen, Musikalien und ihnen ähnlichen Erzeugnissen an 996,935 eingeführt worden. Von neuen, in Russland bisher unbekannt gewesenen Werken hatten die Censurcomites in ver-

schiedenen Theilen des Reichs, namentlich in Petersburg, Wilna, Odessa, Riga und andern Orten, 1230 geprüft, von diesen 90 der Publicität ganz entnommen, 110 andere mit Ausschnitten zur Verbreitung erlaubt. Auf die Bitte der Buchhändler und anderer bei dem auswärtigen Buchhandel betheiligter Personen wurde ein Theil der dem Verbot unterliegenden Werke wieder ins Ausland zurückgeschickt. Die Censurkktion des Königreichs Polen hatte im vorigen Jahre 326 im Umfange Polens erschienene Handschriften ihrer Durchsicht unterworfen, von ihnen 296 zum Druck erlaubt, 30 dagegen verboten. Die periodische Literatur des Königreichs zählte 28 Tagesblätter und Zeitschriften, von ihnen waren 6 politischer, 22 wissenschaftlicher und literarischer Tendenz. Die Zahl der aus fremden Staaten nach Polen eingeführten Bücher betrug 88,067 Bände. Von ihnen zeigten sich als neu und unbekannt 505 Werke, von welchen nur 323 der Publicität zulässig befunden wurden, 81 ganz dem Verbot unterlagen, 101 mit Ausschnitten zulässig blieben. Nachdem fanden 24 ausländische politische Tagesblätter und 99 andere periodische Schriften Eingang im Reiche. Die hebräische Literatur Polens lieferte 8 neue Werke, welche sämtlich von der Censur approbiert wurden. Aus Deutschland und andern Staaten waren eine große Menge Werke, theils in hebräischer, theils in hebräisch-deutscher Sprache, an 42,000 fassend, in Polen eingebraucht worden. Von den aus dieser Rubrik unbekannten 125 Werken verbot die Censur nur zwei, 123 wurden, mitunter mit starken Ausschnitten, zur Verbreitung erlaubt. In der Gesamtzahl betrugen die 1841 in Polen censirten handschriftlichen Werke 334; die aus dem Auslande eingeführten Bücher zählten 130,067 Bände. (Leipz. Allg. Z.)

Börse in Leipzig am 8. August 1842.	Kurze Sicht. Im vierzehnthalter-Fuß.	2 Monat.			3 Monat.		
		Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam . . . .	139 $\frac{3}{4}$	—	—	—	—	—	—
Augsburg . . . .	102 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—
Berlin . . . .	—	99 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
Bremen . . . .	110	—	—	—	—	—	—
Breslau . . . .	99 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . .	102 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—
Hamburg . . . .	150 $\frac{1}{2}$	—	150	—	—	—	—
London . . . .	—	—	—	—	—	6.23	—
Paris . . . .	80 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—
Wien . . . .	104	—	—	—	—	—	—
Louisbor 9 $\frac{1}{2}$ , Holl. Due. 5 $\frac{1}{2}$ , Rais. Due. 5 $\frac{1}{2}$ , Bresl. Due. 5 $\frac{1}{2}$ , Pass. Due. 5 $\frac{1}{2}$ , Conv.-Species u.-Gulden 4 $\frac{1}{2}$ . Conv.-Zehn- u.-Zwanzig-Art. 4 $\frac{1}{2}$ .							

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4130.] Bei mir erscheint in Kurzem und wird nur auf Verlangen versendet:  
Bailez, E. J., praktische Uebungen zur leichten und schnellen Erlernung der französischen Sprache, systematisch geordnet in drei Cursen. 3. Cursus. gr. 8.  
Hof, am 28. Juli 1842.

G. A. Grau.

### [4131.] Wahlzettel.

Winnen Kurzem kommt zur Versendung:  
L. Schefer, Graf Promnitz, der Letzte des Hauses. Ein Familienstück. 16 Bogen. broch. 1 $\frac{1}{3}$  p ord., gegen baar mit 50% Rabatt.

Bei dieser Gelegenheit zeige ich an, daß eine Preisherabsetzung einzelner Bände meines belletristischen Verlages nicht stattfinden wird, dieselben jedoch mit 50% gegen baar zu beziehen sind.  
Eduard Meyer in Cottbus.

136 \*

[4132.] Geschichte und Beschreibung des Doms von Köln  
von **Sulpiz Boisserée**.

Zweite umgearbeitete Auflage mit 5 Abbildungen in 4.

Die allgemeine Theilnahme, welche in der neuesten Zeit für den Fortbau des Kölner Doms rege geworden ist, hat den Verfasser bewogen, eine Geschichte und Beschreibung dieses vollkommensten Denkmals deutscher Baukunst, womit er sein großes Werk begleitet hat, zu einer Handausgabe umzuarbeiten und mit vielen Zusätzen auszustatten.

Indem wir die baldige Erscheinung dieser neuen Ausgabe ankündigen, wozu die bereits als einzelnes Blatt versandte äußere Ansicht des Kölner Doms in seiner Vollendung gehört, glauben wir allen Freunden vaterländischer Kunst und Alterthums eine willkommene Nachricht zu geben.

Der Kölner Dom in seiner Vollendung.

Ansicht von der Südseite.

gez. von Gerhard, gest. von Poppel in München.

1 fl. 12 fr. 22½ Ngr. (18 ggr.) — auf chines. Papier  
1 fl. 36 fr. — 1 ¼.

Wir bemerken zu diesem sehr wohlgelungenen Stahlstich nur, daß die Ansicht nach der Angabe und einer neueren Restaurierung des Dr. S. Boisserée entworfen und ausgeführt worden ist; für diejenigen aber, welche ein größeres Bild vorziehen, fügen wir noch hinzu, daß die erste Zeichnung dieser Ansicht mit anderer Staffage in der Größe von 16½ Zoll Höhe und 18½ Zoll Breite, von dem rühmlich bekannten Lithographen Borum in Kreide-Manier sorgfältig auf Stein bearbeitet, bald in unserm Verlage erscheinen wird.

München, Juli 1842.

**Lit. art. Anstalt.**

[4133.] Im Verlage der Fr. Lings'schen Buchh. in Trier wird mit Ende des Jahres erscheinen:

# Sammlung

der Provinzial- und Particular-Gesetze und Verordnungen, welche für die Grafschaften Nassau-Saarbrücken und Ottweiler, das Herzogthum Lothringen und die Herrschaften Saarwellingen, Lebach, Illingen, Tholey, Malbacherthal, Schwarzenholz-Lebach und Hüttersdorf über

Gegenstände der Landeshoheit, Verfassung, Verwaltung, Rechtspflege und des Rechtszustandes erlassen worden sind.

Obiges im Auftrage des königl. hohen Staats-Ministeriums veranlaßte Werk wird vorläufig in 2 Bdn. oder 90 Bogen erscheinen, und kann es aber nur gegen Baar abgegeben werden, indem von dem Staats-Minist. der Verlagsbuchhandlung der Nettopreis von 25 Ngr. pr. Alphabet von 23 Bogen festgesetzt wurde. Ausführliche Anzeigen darüber stehen auf Verlangen zu Diensten. —

[4134.] Im Laufe dieses Monats wird zum Versenden fertig: Zwei Jahre aus dem Leben eines Matrosen. Eine historische Schilderung des Seelebens. Aus dem Englischen übersetzt von einem Seemann. 2 Bde. 8. 2 ¼ 7½ Ngr. (2 ¼ 6 ggr.) ord.

Handlungen, die keine Nova annehmen, bitte zu verlangen!  
Bremen, den 1. August 1842.

**G. Schünemann.**

[4135.] Nächstens versenden wir:  
Hurter, Fr., die Befreiung der katholischen Kirche in der Schweiz. (3.) letzte Abtheilung.

Geigler, Chorherr in Luzern, anfängliche Predigten, gehalten bei verschiedenen Anlässen an das christkatholische Volk.  
— Privatvorträge über das Evangelium des heiligen Johannes, den Brief an die Brüder und die Lehre des heiligen Augustin. 2 Bdch.

Wir ersuchen um gef. baldige Angabe Ihres mutmaßlichen Bedarfs.

Schaffhausen,

August 1842.

Erlangen  
**Hurter'sche Buchhandlung.**

Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.

[4136.] So eben ist erschienen und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Freundlicher  
**Wegweiser**

durch den deutschen Dichterwald

für

Gebildete außer dem Gelehrtenstande,  
zugleich  
ein Schulbuch für Lehrerseminare, höhere Töchterschulen  
und für die oberen Klassen deutscher Realschulen.

Von

**Dr. Thomas Scherr,**

alt Erziehungsrath und Seminardirektor im  
Kanton Zürich.

35 Bogen. gr. 8. eleg. geh. 1842.

Preis 1 ¼ 15 Ngr. oder 2 fl. 24 fr. Rhein.

Wir bieten hier nicht etwa bloß eine Auswahl von Gedichten, sondern ein Werk, das nach einem ganz neuen Plane die Leistungen der deutschen Poesie von der ältesten bis auf die neueste Zeit anschaulich, getreu, auf belehrende und unterhaltende Weise dem Leser vorführt, und namentlich den Dichtern der Gegenwart mehr Aufmerksamkeit widmet, als es irgend von einem Schriftsteller bis jetzt geschehen ist.

Der Hauptzweck dieses Buches besteht darin, statt gewöhnlicher Romanenleserei in den Klassen der Mittelbildung die Liebe für höhere und edlere poetische Werke zu erwecken. Dasselbe könnte auch gebildeten Müttern und Töchtern bestens empfohlen werden, da Alles ausgeschlossen ist, was ein reines Gemüth trüben oder verlezen könnte. Für Mittelschulen, die nicht in's eigentliche Gebiet der Gelehrten gehören, hoffen wir zugleich ein sehr zweckmäßiges Lehrmittel geliefert zu haben. Darstellung des Entwicklungsganges deutscher Dichtkunst, biographische Schilderungen, poetische Stücke, und Sinn und Geschmack bildende Urtheile sind der Stoff des Buches; auch enthält es mythologische und metrische Erläuterungen, die dem Leser vielfach belehrende Aufschlüsse gewähren können.

Wir empfehlen vorstehendes Werk der besondern Aufmerksamkeit und thätigsten Verwendung unserer Herren Collegen.

Winterthur, d. 9. Juli 1842

**Steiner'sche Buchhandlung.**

[4137.] Von der **Lith. Artist. Anstalt des Hrn. H. Lampel in Grätz** empfing ich in Commission, und  
sende auf Verlangen:

**Landschafts - Schule.** Nach der Natur von J. Kuwasseg. 6 Hefte à 6 Bl. gr. Folio. 6,- 20 Ngr.  
**Sammlung von Heiligen - Bildern.** 1. Liefr. 25 Blatt. Folio. 5,- 10 Ngr. Copieen guter  
bekannter Gemälde.

**Ansichten, 40, von Steiermark.** gr. qu.-Folio. 8,- 27 Ngr. Einzeln das Blatt 7½ Ngr.

**Kreuzweg - Stationen.** 14 Blatt. Adler-Format. 5,- 10 Ngr.

Sind auch colorirt und auf Leinwand gezogen zu haben, welche sich dadurch besonders für kathol. Kirchen  
und Schulen eignen.

Leipzig, Aug. 1842.

[4138.] Neuigkeiten von Franz Peter in Leipzig.  
März. - M. 1842.

Dietzsch, E. F., Predigtsskizzen 2. Aufl. 6 Bde. 9,-.  
Pränumer.-Pr. 7½,-.

Auch in Heften, deren je 6 einen Band bilden.

Einzelne Bände kann ich nur zum Ladenpreise von 2,- abgeben,  
so wie auch die Subscriptionspreise von 9 und 7½,- Neujahr  
bestimmt erlöschen. Ich gewähre Handlungen, die sich für die-  
sen Artikel verwenden wollen, 11/10 Exempl. und 1/3 Rab. Von  
Prän.-Pr. kann ich jedoch nur 25% in Rechn., 33½% gegen  
baar gewähren.

Hallivell, Urgeschichte der Freimaurerei in England. Deutsch  
von Herm. Marggraff, mit historischer Einleitung von  
Dr. C. C. Gretschel. geh. mit lithogr. Urkundenfacsimile.  
½,-.

Auch hiervon gebe ich 11/10 Exempl., was ich den Hand-  
lungen bemerke, welche von den Subscriptions-Listen, die ich  
ihnen einsandte, Gebrauch machen wollen. Von einzelnen Hand-  
lungen, wie z. B. von Herrn Burchardt in Reihe, wurden  
hiervon 22/20 Exempl. fest bestellt.

Vater Unser, das. Ein Erbauungsbuch für jeden Christen.  
Nebst einer Abhandlung über den Inhalt und Gebrauch  
des Vater Unsers von dem Vicepräsidenten und Oberhof-  
prediger Christoph Friedrich von Ammon Dr. Pracht-  
Ausgabe. 9. Auflage, mit prachtvoll colorirtem Titel und  
4 Stahlstichen. 1¾,-.

Beim **Vater Unser** stelle ich folgende Parthei-Preise auf  
feste Rechnung:

11/10 à 1¾,- mit 33½%, 28/25, 115/100,

gegen baare Zahlung:

6 Exempl. = 6,- netto, 11/10 = 10,-, 28/25 = 25,-,  
114/100 = 100,-.

Diesen Artikel sollte keine Sortimentshandlung auf dem  
Lager ausgeben lassen, da er sich zu Geschenken aller Art eignet.  
Es gibt Handlungen, welche in einem Jahre über 100 Exempl.  
abschätzen.

Wolff, Dr. Gust. De Sophoclis scholiarum Laurentia-  
norum variis lectionibus. 1¾,-.

Die Berliner Facultät hat dieses Werk als ein ganz vor-  
zügliches bezeichnet, und werden gewiß alle öffentlichen Bibliotheken  
sowohl als Philologen von Fach sich es anschaffen.

**Chownitz**, Jul. Edlestone, oder der eheliche Verdacht.  
Humoristischer Roman mit 6 Illustrationen. 2 Bände.  
Preis 3,- 15 Ngr. (3,- 12 ggr.).

Der geistreiche und witzige Herr Verf., den alle Journale  
bereits als einen unserer trefflichsten Erzähler bezeichneten und  
einen deutschen Paul de Kock nannten, liefert hier eine Reihe  
pikanter und ergötzlicher Scenen, deren Schauplatz die Haupt-  
stadt Oestreichs ist.

Gegen baar bewillige ich hiervon 50% Rabatt.

## Theodor Thomas.

[4139.] Ohne öffentlich die Preise herabzusehen bewillige ich von  
nachstehenden Kinder- und Jugendschriften nebenstehende Baar-  
Preise, kann davon aber nur so viel Exemplare geben, als  
gebunden vorrätig sind.

	Ldnpt. Baar.
Abcedaire à l'usage d. enfans p. Eberhard.	à 1/3,- 1/6,-
Aesops Fabeln für die Jugend. Mit 26 Kupf.	à 1½ = 2/3 =
Bilder-Ullerlei zum Nutzen und Vergnügen.	à 1½ = 2/3 =
Bilder - Repertorium. Franz. und deutsch.	à 1½ = 2/3 =
Bilder vaterländ. Thiere.	à 2½ = 1 =
Bilder ausländ. Thiere.	à 3 = 1 =
Buch, das erste, für Kinder.	à 1½ = 2/3 =
Eberhard kleines Abc. - und Lesebuch.	à ½ = ¼ =
— Lehr- und Lesebuch.	à ½ = ¼ =
Erwartung, die, od. bitte, bitte ic. 2 Thle.	à 3½ = 1 =
Gallerie d. Menschen. 3 Thle.	à 6½ = 2 =
— dasselbe franz. Tert. 3 Thle.	à 6½ = 2 =
Glatz Handbuch v. Erzählungen. 3 Thle.	à 3½ = 1½ =
— die erzählende Mutter. 2 Thle.	à 2½ = 1½ =
— heilige Morgenweihe.	à ½ = ¼ =
Grumbach Scherz u. Ernst.	à ½ = ¼ =
Hausius die vier Jahreszeiten. 3 Thle.	à 10½ = 4 =
Iesus, ein Buch für Kinder, die anfangen in der Religion unterrichtet zu werden.	à ½ = ¼ =
Löhr Bildereien zur Lust u. Liebe. 4 Bdch.	à 2½ = 5/6 =
— Kleinigkeiten für unsere Kinder.	à 2 = 1 =
Müller Findelkind, das reiche.	à 1½ = 2/3 =
Rudolphi, wie lehrt man Kinder richtig denken und sprechen.	à ½ = ¼ =
Seidel erste Blicke in d. weibl. Wirkungskreis.	
3 Thle.	à 4½ = 1 =
— Feierabende ic. 2 Thle.	à 3½ = 1 =
Teutona. Eine geord. Auswahl vorzügl. Gedan- ken a. d. best. original deut. Schriften. 4 Thle.	à 5½ = 2½ =
Volte, Erholungen für Kinder.	à 1½ = 2/3 =
Kreusler, Morgen- und Abendopfer.	à ½ = ¼ =
Opferflamme, ein Andachtsbuch.	à 2 = 1 =
Erleuchtung, die, ein Andachtsbuch.	à 1½ = 1/2 =
Würkert Volksbuch d. Deutschen.	à 2 = 1 =

im Ladenpreis: 75½,- Baar 29,-.

Leipzig, Juli 1842.

J. A. Leo.

[4140.] Die Pustet'sche Buchhandlung in Passau offerirt:

1 Eckert, das deutsche Bundesheer in charakteristischen  
Gruppen. 1. bis 25 Lfg. Illuminirt. Prachtausgabe.  
und erwartet Gebote.

[4141.] Neue Verlagsbücher von Joh. Leonh. Schrag in Nürnberg.

Bischoff, Dr. G. W., Handbuch der botanischen Terminologie und Systemkunde II. Hälfte 4. Abtheilung. 16 Bogen Text u. 8 lithographirte Tafeln. gr. 4. 1  $\frac{1}{2}$  15 M $\ddot{\text{a}}$  (1  $\frac{1}{2}$  12 gg) oder 2 fl. 15 kr.

Dieser neuen Fortsetzung wird heuer noch eine 5., stärkere Abtheilung folgen, womit die Terminologie alsdann schließt. Unmittelbar darauf wird die Systemkunde zum Druck gelangen und, mit den Registern zusammen, die lezte Lieferung des ganzen Werkes bilden.

Buchner, Dr. J. A., Repertorium für die Pharmacie, herausgegeben unter Mitwirkung praktischer Apotheker. Zweite Reihe 25. bis 27. Band. 12. Jeder Band in 3 Heften kostet 1  $\frac{1}{2}$  15 M $\ddot{\text{a}}$  (1  $\frac{1}{2}$  12 gg) oder 2 fl. 45 kr. Alle Jahre erscheinen 3—4 Bände dieser, seit 27 Jahren bestehenden und sehr verbreiteten Zeitschrift.

Büff, Dr. H., Lehrbuch der Stochiometrie. Ein Leitfaden zur Kenntniß und Anwendung der Lehre von den bestimmten chemischen Proportionen. 2. Auflage. 14 Druckbogen in gr. 8. 22  $\frac{1}{2}$  M $\ddot{\text{a}}$  (18 gg) oder 1 fl. 12 kr.

Chamisso, A. v., Peter Schlemihls wundersame Geschichte. 4. Auflage mit 6 neuen Stahlstichen. 12. In engl. Einband. 1  $\frac{1}{2}$  15 M $\ddot{\text{a}}$  (1  $\frac{1}{2}$  12 gg) oder 2 fl. 45 kr.

In grünem Umschlag broschirt 1  $\frac{1}{2}$  oder 1 fl. 48 kr. Die Stereotyp-Ausgabe dieses Märchens, mit Holzschnitten, kostet nur 15 M $\ddot{\text{a}}$  (12 gg) oder 54 kr.

Du Menill, A. J., treuer Wegweiser für arbeitende Chemiker und Freunde der analytischen Chemie. gr. 8. In Umschlag 15 M $\ddot{\text{a}}$  (12 gg) oder 54 kr.

Ghillany, Dr. F. W., Die Menschenopfer der alten Hebräer. gr. 8. (befindet sich unter der Presse.)

— — Der Globus des Martin Behaim vom Jahre 1492 und der des Johann Schöner vom Jahre 1520. Aus dem Jahresberichte der technischen Anstalten in Nürnberg für 1842 besonders abgedruckt. Mit 2 lithogr. Tafeln. 4.

Glocke, Dr. E. F., mineralogische Jahreshäfte, oder systematischer Bericht über die Fortschritte der Mineralogie, Geologie und Petrefactenkunde II. Bandes 2. Heft. gr. 8. 1  $\frac{1}{2}$  20 M $\ddot{\text{a}}$  (1  $\frac{1}{2}$  16 gg) oder 3 fl.

Der I. Band in 4. Heften und II. Bandes 1. Heft, werden zusammen für 2  $\frac{1}{2}$  15 M $\ddot{\text{a}}$  (2  $\frac{1}{2}$  12 gg) oder 4 fl. 32 kr. erlassen.

Gugler, Dr. B., Lehrbuch der descriptiven Geometrie. Mit 11 Kupfertafeln. gr. 8. 1  $\frac{1}{2}$  25 M $\ddot{\text{a}}$  (1  $\frac{1}{2}$  20 gg) oder 3 fl. 12 kr.

— — Grundzüge einer elementar-geometrischen Theorie der Kreis-Projectionen (Regelschnitte). Mit 5 Kupfertafeln. gr. 8. 1  $\frac{1}{2}$  oder 1 fl. 48 kr.

Meyer, Dr. J. Fr. v., Die Weissagungen und Verheißungen der Kirche Jesu Christi auf die letzten Zeiten der Heiden gegeben. Nach dem Werke des P. Lamberts auszugsweise bearbeitet und mit Zusätzen und Anmerkungen begleitet. gr. 8. Wohlfeile Ausgabe. 1  $\frac{1}{2}$  od. 1 fl. 48 kr.

Thibault, J. T., Anwendung der Linien-Perspective auf die zeichnenden Künste; aus dem Französischen übersetzt von A. Reindel. Mit 54 Kupfertafeln. Der Text in gr. 8. Die Tafeln kl. Folio in einer Mappe. Wohlfeile Ausgabe. 3  $\frac{1}{2}$  oder 5 fl. 24 kr.

Wolff, J. G., erste Grundlage des rationellen Zeichnungsunterrichts. Mit 44 Kupfertafeln. 4. 20 M $\ddot{\text{a}}$  (16 gg) oder 1 fl. 12 kr.

[4142.] Für Leih-Institute, Lese-Vereine und Buchhandlungen.

Ohne die bereits herabgesetzten Preise nachstehender Werke öffentlich irgendwie zu verändern, erlaße ich dieselben zusammen genommen für 6  $\frac{1}{2}$  baar, einzelne Werke von dem jetzt geltenden Preise mit 50 % Baar.

(Die ( ) Zahlen sind die ursprünglichen Preise.)

Bechstein Novellen und Phantasieblüthen. 2 Thle. (1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Bettina. Eine Geschichte in Briefen. (1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Bibliothek f. Leidende u. Misshüthige. 3 Thle. (2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à 1  $\frac{1}{2}$ .

Blum dramat. Werke. ( $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à  $\frac{5}{12}$   $\frac{1}{2}$ .

Büsches launige Gemälde. (1  $\frac{1}{2}$ ) à  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Deppen Eroberung v. Saragossa. (1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) brosch. à  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$ .

Fischer Pietro d'Albi u. Gianette. 3 Thle. (1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à  $\frac{5}{6}$   $\frac{1}{2}$ .

Frankl Sagen aus d. Morgenlande. ( $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$ ) brosch. à  $\frac{9}{24}$   $\frac{1}{2}$ .

Gemälde aus Peter Blaus Zauberlaterne. 2 Thle. (2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à 1  $\frac{1}{2}$ .

Kelberg, Junker Veit, Leben. 2 Thle. (2  $\frac{1}{2}$ ) à 1  $\frac{1}{2}$ .

Morrell Hyder Aly. 3 Thle. (3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) brosch. à 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Dehlerschläger Blutbrüder. ( $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) cart. à  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$ .

Russa der Obotrit. (1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

Kronenburg Eduard von 1c. (1  $\frac{1}{2}$ ) à  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Spies Jacob v. Buchenstein. 3 Thle. (4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à 2  $\frac{1}{2}$ .

— Geheimnisse d. alt. Egyptier. 3 Thle. (3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

— Reisen durch d. Höhlen d. Unglücks. 2—4. (3  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ ) à 1  $\frac{5}{6}$   $\frac{1}{2}$ .

(1. fehlt.)

— Ritter m. d. guld. Horn 1. (1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

— die drei Töchter. ( $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) à  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$ .

— die Überraschung. ( $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$ ) à  $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{2}$ .

Töpfer, Spenden f. Thaliens Tempel. ( $\frac{5}{6}$   $\frac{1}{2}$ ) à  $\frac{5}{12}$   $\frac{1}{2}$ .

Unterröckchen, das wunderthätige. 2 Thle. (1  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$ ) à  $\frac{5}{6}$   $\frac{1}{2}$ .

Welde Novellen u. Erzählungen. 2 Thle. (3  $\frac{1}{2}$ ) à 2  $\frac{1}{2}$ .

Leipzig, Juli 1842.

J. A. Leo.

[4143.] Heute versandte ich an diejenigen Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen oder Bestellungen darauf einsandten und welche in verflossener Messe ihre Verbindlichkeiten gegen mich einlösten:

Wurst, 72 (nicht blos 70, wie es irrig auf den Umschlägen heißt) Vorlegeblätter zum Schönenschreiben.

— Anweisung hierzu.

Schippert, Praktische Anleitung zur Erlernung der franz. Sprache.

Steinmeß, Praktischer Unterricht in der franz. Sprache, eine Begleitschrift zu Wurst theoretisch-praktischem Handbuche der Sprachdenklehre.

Dieses an die Stelle von dem seit längerer Zeit fehlenden:

Wurst, der erste Unterricht in der franz. Sprache in Verbindung mit der deutschen Sprache. Eine Beilage zu dem theoretisch-praktischen Handbuche der Sprachdenklehre.

Reutlingen, 25. Juli 1842.

J. C. Macken jun.

[4144.]

Chemnitz, den 25. Juli 1842.

**Pro Memoria**

betr. den Verlagswechsel

1. von Heyne's Geschichte Napoleon's

2. Napoleon's Werke, herausgegeben v. Alvensleben.

Die mit meinem früheren Compagnon, Herrn Rob. Binder, unter der Firma: Goedsche & Co. unternommenen Werke:

Napoleon's Leben von Heyne 18 Bändchen

— Werke, deutsch v. Alvensleben 6 Bdch., welche ich zeither unter meiner gegenwärtigen Firma und für meine alleinige Rechnung debitierte, sind seit dem 20. Juli d. J. in **Herrn Rob. Binder's Verlag als dessen alleiniges Eigenthum übergegangen.**

Ich ersuche Sie demnach:

1. Alles was Sie seit dem 1. Januar 1842 von obigen beiden Werken empfingen,

2. was davon in letzter Messe disponirten von meinem Conto zu streichen und auf das des Herrn Rob. Binder in Leipzig zu übertragen, auch Ihren künftigen Bedarf nur von Diesem zu beziehen.

Ich behalte mir übrigens vor, Ihnen eine nähere Spezifikation a) meiner Auslieferung auf laufende Rechnung

b) Ihrer Disponenden zu ertheilen.

Ergebnst

**Bruno Fr. Goedsche, Sohn.**

Vorstehendes bestätigend, werde ich die Ehre haben Ihnen demnächst nähere Mittheilungen über den ferneren Debit der obengenannten Werke und zwar per Circulaire zu machen.

Leipzig, den 26. Juli 1842.

**Robert Binder.**

[4145.] Um unseren werthen Herren Collegen Gelegenheit zu verschaffen, ihr Lager von **Kinderschriften** auf eine sehr billige u. vortheilhafte Weise zum nächsten Weihnachten zu assortiren, offeriren wir denselben, jedoch nur auf feste Rechnung, unsere anerkannt gediegenen u. jedem Kindesalter zugänglichen Jugendschriften als:

**Selma, Erzählungen der alten Märliede für Kinder.** Mit 4 Kpfen.

12. (13 Bogen) früherer Ladenpreis  
22½ Ngr., jessiger . . . — 10 Ngr.

Deren **Großvater's Erzählungen u. Märchen** für die Jugendwelt.

Herausg. von Appenzeller. 8. (12 B.)  
früherer Ldpr. 22½ Ngr., jessiger . . . 10 =

Deren die **Waisen. Eine Erzählung in Briefen.** Herausg. von Appenzeller. (13 Bogen.) 8. früherer

Ldpr. 1 1/2 Ngr., jessiger . . . — 10 =

Deren der **Tante Märchenbuch oder Abendunterhaltungen für die weibliche Jugend.** 2 Bände mit 2 Titelkupfern. 8. (33 Bogen)

früherer Ldpr. 2 1/2 7½ Ngr., jessiger 1 = —

zusammen 2 1/2 — Ngr.

Bei einem solch' enorm billigen Preise dürfte jede thätige Sortimentsbuchhandlung, ohne dabei im geringsten zu riskiren, ein oder mehrere Exempl. für's Lager an schaffen, einzeln lassen wir solche nur zu dem jetzigen Ladenpreise ab.

Wir bitten um recht thätige Verwendung.

Winterthur, im Juli 1842. Steiner'sche Buchh.

[4146.] Nachstehende Novitäten versende ich nur auf ausdrückliches Verlangen, bitte daher nach mutmaßlichem Bedarf à cond. zu verlangen.

Marienwerder, den 20. Juli 1842.

**Albert Baumann.**

**v. Hennig, F. G.** (Justiz-Rath), über Zwangs-Amortisation der Pfandbriefe, insbesondere der Pfandbriefe der westpreußischen Landschaft. gr. 8. 1842. Eleg. brosch. Preis 6 Ngr. (5 99%).

**Dr. Lehmann, J. A. O. L.** (Professor und Gymnas.-Director), Gesangbuch für Schulen. gr. 8. 1842. Preis 10 Ngr. (8 99%), netto 7½ Ngr. (6 99%). In Partheien von mindestens 24 Exemplaren fest mit 33½ p. C. Rabatt.

**Piwko, H. V.**, Preußens vaterländische Bilder; romantisch-historische Dichtungen in drei Zeitsfolgen. gr. 8. 1832. Brosch. Druckpr. Herabges. Preis 15 Ngr. (12 99%). Auf Druck-Belin papier 20 Ngr. (16 99%) (Commissions-Artikel.)

Was ist's mit den sogenannten Altluetheranern? — Erstes Sendschreiben an einen Freund. Von Christianus. Der Ertrag ist zu milden Zwecken bestimmt. gr. 8. 1842. Gehestet. Preis 6 Ngr. (5 99%), netto 4½ Ngr. (3½ 99%). (Commiss.-Artikel.)

**Woth, Fr. Aug. Ferd.**, das Wort, oder die Offenbarung Gottes vor und in Christo. Drei mal drei Predigten nach dem Anfange des Evangel. Johannis gehalten. gr. 8. 1841. Brosch. (Commissions-Artikel.) Preis 15 Ngr. (12 99%), netto 11½ Ngr. (9 99%).

[4147.] B. Seligsberg in Bayreuth offerirt zu den beigesetzten sehr billigen Preisen gegen baar franco Leipzig:

1 Ersch und Gruber's Encyclopädie, fortgesetzt bis Ende 1840. gr. 4. In 65 schönen Halbfanzbänden gebunden wie neu. 50 Ngr.

2 Buxtorfi Concordant, bibl. hebr. Bas. 632. gr. Fol. à 7 Ngr.

1 Kleinert's Repertorium der medicin.-chirurg. Journalistik. Jahrg. 1828—40 complett, zum Theil hübsch gebunden. (Ldpr. 85 Ngr.) 11 Ngr.

1 Gersdorff's Repertorium der gesammten deutschen Literatur. Jahrg. 1828—40. 18 Ngr.

[4148.] Soeben ist erschienen und wird gratis verteilt: Verzeichniss der Verlags- und Commissions-artikel von **Brockhaus & Avenarius** in Leipzig. 1837—41.

Da wir dieses Verzeichniß nicht allgemein versenden, so bitten wir es gefälligst verlangen zu wollen.

Leipzig, im Juli 1842.

**Brockhaus & Avenarius,**  
Buchhandlung für deutsche und ausländische Literatur.

[4149.] Heute wurde zur Fortsetzung versandt:  
Lassen, Chr., Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes. IV. Band. 2. Heft. Preis 1 1/2 20 Ngr. (1 1/2 16 99%).

Bonn, 22. Juli 1842.

**F. B. König.**

[4150.] So eben ist erschienen und pro nov. versandt worden  
Das Ganze  
der

### Kaufmännischen Arithmetik.

Zum Gebrauche für  
Handels-, Real- und Gewerbschulen  
so wie  
zum Selbstunterricht für Geschäftsmänner überhaupt.

Von  
**Dr. F. E. Feller** und **C. G. Odermann**,  
Lehrer an der öffentl. Handels-Lehranstalt zu Leipzig.

gr. 8. (23 Bog.) broch. 1*½* 10 Ngr.  
Leipzig, 4. August 1842.

Otto Aug. Schulz.

[4151.] Ich bitte, muthmaßlichen Bedarf zu verlangen:

### Beiträge zur Geographie Kurhessens

und der  
**umliegenden Gegenden**  
aus d. kurhessischen Triangulirung d. Jahre 1822 b. 1837,

von  
**Dr. C. L. Gerling**, Prof. zu Marburg.

#### 2. Heft.

Mit 2 Kupfern. gr. 8. (10 Bogen.) broschirt. Preis  
20 Ngr. mit  $\frac{1}{4}$  Rab.

Dieses Heft wurde zwar im J. 1839 schon gedruckt,  
eingetretener Hindernisse wegen darf es jedoch  
erst jetzt ausgegeben werden.

Aus verschiedenen Ursachen wird es nicht allgemein pro. nov.  
verschickt, um so mehr aber bitte ich diejenigen Handlungen,  
welche Absatz davon hoffen können, sich die nöthigen Ex.  
von meinem Leipziger Lager ausliefern zu lassen.

Von besonderem Interesse ist die Schrift für Landes-  
vermessungsbehörden, Geographen, Geometer, Offiziere etc., vor-  
züglich wohl in den an Kurhessen grenzenden Ländern, obgleich  
für erstere auch in entfernteren.

Cassel, im Juli 1842.

J. C. Krieger's Verlagshdgl.

[4152.] Interessante Neuigkeit!

In unserm Verlage ist erschienen:

### Leben und Ende des Herzogs von Orleans,

Ferdinand Philipp.

Nach den zuverlässigsten Quellen und neuesten Berichten  
von Augenzeugen seiner letzten Stunden. Mit drei Porträts:  
1. der hochselige Herzog von Orleans. 2. die Herzogin Helene  
von Orleans, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin.  
3. der Graf von Paris, Thronfolger von Frankreich. Nebst  
einer Stammtafel der Häuser Bourbon und Orleans. gr. 8.  
geh. Preis 5 Ngr. Bei 50 Fr. mit  $\frac{1}{3}$ .

Burg und Berlin, am 1. August 1842.

Otto'sche Buch- u. Kunst-Verlagshdgl.

[4153.] **Portrait des Herzogs von Orleans.**

Lithographie von F. A. Berger.

Preis 5 Ngr.

Exemplare stehen auf Verlangen zu Diensten.

Theodor Thomas.

### Plan von Cassel.

Gezeichnet vom Architect Cäsar.

Farbig in Hochdruck.

18½" Länge, 15½" Höhe.

Preis 20 Ngr.

Vorstehenden in meiner Druckerei genau so  
wie die bei **Bauerkeller & Co.** in Paris  
erschienenen Pläne ausgeführt, versende ich nur  
auf Verlangen einfach à cond.

Alle Arbeiten in Hochdruck, farbig  
oder weiß, werden in meiner Druckerei  
zu den billigsten Preisen geliefert.

Cassel, d. 1. Juli 1842.

Theodor Fischer.

[4154.] Im vorigen Monate wurde fertig:

Vollständiges

### Bücher - Lexicon

enthaltend alle vom Jahre 1750 bis zu Ende des Jahres  
1840 in Deutschland und in den angrenzenden Ländern  
gedruckten Bücher.

Bearbeitet und herausgegeben von Chr. Glo. Kaiser.  
Siebenter und Achter Theil, die Erscheinungen der Jahre 1833  
bis 1840 so wie Nachträge und Berichtigungen früher erschie-  
nener Werke enthaltend.

Preis 10 Fr.

Leipzig, den 31. Juli 1842.

Ludwig Schumann.

[4155.] So eben verließ die Presse:

**Redslob, Dr. G. M.**, Prof. der bibl. Philo-  
logie am akad. Gymnasium in Hamburg, — Die  
Integrität der Stelle Hosea 7, 4 — 10 in  
Frage gestellt. Roy.-8. Geh. 15 Ngr. (12 ggr)  
ord. und 10 Ngr. (8 ggr) netto.

Da ich diese Schrift nicht als Neuigkeit versende, so bitte  
ich etwaigen Bedarf à condition zu verlangen.  
Hamburg, 28. Juli 1842.

Joh. Aug. Meißner.

[4156.] So eben ist erschienen:

Ansprache an meine Gemeinde von Dr. Abraham Gei-  
ger, Rabbiner. Preis 5 Ngr.

Wir empfehlen uns zur Besorgung obiger äußerst wichtigen  
und interessanten Schrift und liefern solche à 3½ Ngr. baar.

F. C. G. Leuckart in Breslau.

[4158.] In der Klage'schen Buchhdg. **G. Krieger** in Berlin sind folgende **Caricaturen** erschienen und werden nur auf Verlangen à cond. versandt:

- Nr. 1 Civilisation  
 - 2 Der Heirathsagent  
 - 3 Ein Philosoph
- ordinair à 5 Ngr (4 ggf)  
 netto à 2½ (2 ggf).

Von Nr. 2 und 3 sind auch colorirte Exemplare zu haben; werden jedoch nur auf feste Rechnung gegeben.

[4159.] Die erste Auflage von **Zschokke's Selbstschau** im splendiden Großoctav-Format ist bereits vergriffen, und eine zweite, unveränderte Auflage in zwei Theilen in Duodezformat, ist nun im wohlseiltenen Preise à 3 fl. — 4 fl. 30 kr. in allen Buchhandlungen vorrätig zu haben. — Es mag der innerhalb zwei Monaten erfolgte rasche Verkauf der ersten Auflage wohl zu erkennen geben, welchen vorsätzlichen Werth das Publikum von einem solchen Werke hegt, das gleichsam als das letzte Geistesprodukt des sehr verehrten Verfassers der Stunden der Andacht zu betrachten ist, in welchem theils interessante Lebensereignisse dargestellt, theils geistreiche Ansichten und Wahrheiten über Welt und Gott entwickelt sind. —

Karau, den 1. August 1842.

**H. R. Sauerländer**, Verlagsbuchhandlung.

[4160.] **Vortheilhaftes Anerbieten für Sortimentshandlungen.**

Um mit dem noch geringen Vorrathe von:  
 Taschenbuch der neueren, für die Jugend bearbeiteten Entdeckungs-Reisen von C. F. Diesch. 6 Bände mit 24 Kupfern theils colorirt, theils schwarz. In gepressten Maroquinbd. 4½ fl.

gänzlich zu räumen, erlaße ich, ohne das Werk im Preise herabzusezen, fest bestellte Exemplare gegen baar für 2 fl.

Bei dem Mangel an guten Reisebeschreibungen kann jede Handlung ein Exemplar absezzen, um so mehr, da jeder Band eine ganze Reisebeschreibung enthält und separat für den Preis von ¼ fl. verkäuflich ist. Auch werde ich zur Weihnachtszeit es nicht an Anzeigen in den gelesenen Blättern fehlen lassen.

Leipzig, 4. August 1842.

**Franz Peter.**

[4161.] Nachdem der in unserm Verlage erscheinende Erläuternde Atlas

zum  
**Conversations-Lexikon**

der

**Gegenwart**

mit der 10. Lieferung nun vollendet, haben wir eine Parthei Exemplare in Einen Band broschiren lassen und laden wir die verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen zu fernerer gefälliger Verwendung für den Absatz dieser schönen und praktischen Beigabe zu dem weitverbreiteten „Conversations-Lexikon der Gegenwart“ ein. Der Preis ist 8 fl. oder 5 fl.

Stuttgart, 28. Juli 1842.

**Scheible, Nieger & Tattler.**

[4162.] So eben ist erschienen und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

**Krylow's Fabeln** in 8 Bdhn. A. d. Russ. von Ferd. Torney.  
 Mit d. Bildn. d. Dicht. 8. geh. 1 fl. 15 Ngr ord.

Mitau, d. 1. August 1842.

**G. A. Meyher.**

9<sup>r</sup> Jahrgang.

[4163.] An Handlungen, die sich davon Absatz versprechen dürfen, wurde so eben versandt:

Rügenfahrten, oder: wie kann man je nach Zeit und Umständen die Insel Rügen am angenehmsten, billigsten und nützlichsten bereisen? Von Fr. v. Sch. nebst einer genauen Karte der Insel Rügen. 16. Preis ½ fl. netto.

Erinnerungen an Rügen in 12 Blättern, nach der Natur und auf Stein gezeichnet von Lütke und Krüger. Zweite vermehrte und mit Text begleitete Auflage in sauberem Umschlage quer Folio. Preis 2 fl. netto, auf chines. Papier 3 fl. netto.

Demnächst wird an diejenigen Handlungen versendet, die ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllten:  
 Bettlers Gabe, Taschenbuch für 1843, herausgegeben von Wilhelm Müller, mit 5 Stahlst. Preis 1 fl. 20 Ngr (1 fl. 16 ggf) netto.

 Im vorigen Jahre konnte wegen mancherlei Hindernisse dies Taschenbuch erst im October versendet werden, als die meisten Leihbibliotheken schon fornirt waren. Bei festen Bestellungen, oder bei Anzeige, daß der pro novitate gesandte Jahrgang 1843 fest behalten werde, liefere ich deshalb den Jahrgang 1842 gratis. Sonst aber bleibt der Preis des Jahrgangs 1842 unverändert 1 fl. 10 Ngr (1 fl. 8 ggf) netto. Kinder-Kalender in Spielen, Liedern und Bildern für jeden Monat und alle Jahre. Für die Jugend gesammelt von U. Hillert. Mit 12 Kupfern schwarz 15 Ngr. (12 ggf) n., colorirt 20 Ngr (16 ggf) n.

 Der als Jugendschriftsteller ausgezeichnete Verfasser sagt: „Woher der Mangel an Characterfestigkeit und Thatkraft unserer Jugend? Sie hat zuviel hinter den Schreibtischen gesessen und sich zu wenig frei und fröhlich bewegt. Und wer weiß, ob wir nicht schon in der nächsten Zukunft mehr gesunde, thatkräftige, als supergelehrte, griechisch und lateinisch schreibende Schwächlinge brauchen dürften? Kurz, das steht fest, man war zu weit gegangen, und ist nun zur Besinnung gekommen. Man träumt dem jugendlichen Alter wieder sein Recht ein.“

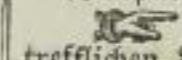
Berlin, im Juli 1842.

**W. Cornelius.**

[4164.] In Georg Eggars Buchhandlung in Reval sind so eben erschienen u. werden nur auf Verlangen à cond. gesandt:

Theoretisch-practische Erörterungen aus den in Liv-, Esth- u. Curland geltenden Rechten. Herausgegeben von den Professoren J. G. v. Bunge u. C. O. v. Madai. III. Bd. 4 Hefte. Dorpat, 1842. geh. n. 2 fl. 20 Ngr (2 fl. 16 ggf).

Sammlung der Rechtsquellen Liv-, Esth- u. Curlands. Herausgegeben von den Professoren J. G. von Bunge u. C. O. v. Madai. Erste Abtheilung: Quellen des Revaler Stadtrechts. Erste Lieferung: Das alte u. neuere Lübische Recht. Dorpat, 1842. geh. 1 fl.

 Dieses Letztere wird besonders den Besitzern des trefflichen Werkes von Hach (Das alte Lübische Recht. 1839.) willkommen sein und eignet sich für öffentliche Bibliotheken.

[4165.] Im Verlage der Schulze'schen Buchhdg. in Oldenburg ist so eben erschienen, kann indeß à cond. nicht gesandt werden:

Der Oldenburgische Volksbote auf das Jahr 1843. 6. Jahrg. 8. 15 Bogen. geh. 5 Ngr (4 ggf) netto.

[4166.] Bei Unterzeichnetem erschien in Commission:  
**Der Gottgeweihte Tag** in seiner dreifachen Bedeutung.

Eine Predigt, gehalten an dem von den Vätern der Stadt angesehenen Fuß- u. Bettage (7. Juli 1842) im Neuen Israelitischen Tempel von **Dr. Gotthold Salomon**.

**Der Ertrag ist mildthätigen Zwecken bestimmt.**  
Verehrliche Handlungen, die sich Absatz davon versprechen, belieben zu verlangen.

Hamburg, Juli 1842.

**Moritz Geber.**

[4167.] In meinem Verlage sind erschienen und über Leipzig durch Hrn. F. Whistling zu beziehen:  
Krebs, C. (Kapellmeister), „Du wunderholde Maid“, Lied für Sopran oder Tenor mit Begl. des Piano-Forte. Preis  $\frac{1}{4} \text{ r} \beta$ .

Dasselbe für Alt oder Bariton  $\frac{1}{4} \text{ r} \beta$ .

Derselbe, Maienthau, Lied für Sopran oder Tenor mit Begl. des Piano-Forte. Preis  $\frac{1}{4} \text{ r} \beta$ .

Dasselbe für Alt oder Bariton  $\frac{1}{4} \text{ r} \beta$ .

Braunschweig, im Juli 1842.

**Carl Weinholtz.**

#### Gesuche von Büchern, Musikalien u. w.

[4168.] A. Asher & Co. suchen:

Zedlers Universalicon, complett.

Krünig Encyclopädie, wenigstens 150 Bde.

Herberstein rerum Moscovitarum Commentarii. Fol.

Müller, R. D., Prolegomena zu einer wissensch. Mythologie. Almanac de Gotha. 1800. 1814. 1816.

Krüger, Handbuch der Literatur der praktischen Medicin.

— Bibliographia botanica.

Kleist's Werke von Tieck.

Pischon, synchronistische Tabellen d. Weltgesch.

Lüden, Geschichte der Völker und Staaten.

Hüllmann, Geschichte der Stände in Deutschland.

Meyer oder Maier, Geschichte des Faustrechts.

Raumer's Herbstreise nach Venetien.

— Das britische Besteuerungssystem.

Gauss disquisitiones arithmeticæ. 1801.

— theoria residuorum biquadraticorum Commentatio. 1&2.

Eichhorn, Prüfung der Gründe. Berlin 1835.

Firmenich, Sammlung neugriechischer Volksgesänge.

Machsor, mit deutscher Uebersetzung.

Preuß, Geschichte Friedrich des Großen.

Lüddecke, Geschichte der Erdkunde.

Vehse, Leben u. Zeiten Otto's.

[4169.] J. Ph. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Stolle sämmtliche Romane.

[4170.] Die Cremersche Buchhandlung in Aachen erbittet sich pr. Post:

#### 2 antiquarische und Auktions-Kataloge.

[4171.] F. J. Koppelson in Reval sucht und bittet um Preisaufgabe:

1 Goethe's Briefe an Lavater. Herausgegeben von Hirzel.

1 Siebmacher, großes und vollständiges Wappenbuch mit den 12 Supplementen.

[4172.] Friedrich Klincksieck in Paris sucht:

1 Schumacher, astronomische Nachrichten. Vom Beginn bis zum laufenden Bande, oder auch die ersten Bde. allein. Ein Werk über Barometer-Messungen von Bayer (?), das um 1825 in Deutschland erschienen sein soll.

[4173.] E. Schwann in Neuf sucht und bittet um schlechte Zusendung:

1 Leben der Heiligen. V. 5. Düsseldorf bei J. Wolf.

[4174.] J. Heymanns Antiquarhandlung in Glogau sucht billig gegen baar und bittet um Preisangabe:

1 Militair-Conversations-Lexicon compl.

[4175.] M. DuMont-Schauberg in Görlitz sucht und bittet um Zusendung:

**1 Gr. 1. Lieferung von Goethe's Werken. Ausgabe in 2 Bänden.**

[4176.] Carl Flemming in Glogau sucht: Werke über den Bau der musikal. Instrumente.

[4177.] Die Kesselring'sche Hofbuchh. in Meiningen sucht billig:

1 Pöhl, die Staatslehre für denk. Geschäftsmänner.

[4178.] J. Löwenstein & Co. in Elberfeld suchen zum Ladenpreise:

1 Spaziergänge eines Wiener Poeten letzte Ausgabe, brochirt und gut erhalten. (Fehlt bei dem Verleger).

[4179.] J. Palm's Hofbuchh. in München sucht:

1 Budik, Ursprung des Turnirs (fehlt bei J. Fleischer).

[4180.] Ich suche Gesetze über Mühlbann und Mühlrecht und bitte um gefällige Einsendung eines Exemplars oder vorläufige Nachricht über den Preis.

Aschaffenburg, 28. Juli 1852.

**Th. Vergan.**

[4181.] Die Haspel'sche Buchh. in Hall sucht:

1 Berlenburger Bibel 4. u. 8. Bd.

[4182.] Die Gröningsche Buchhandlung in Bremen sucht und bittet um sofortige Zusendung:

1 Psalmen, die übers. v. Moses Mendelssohn. (Berl., Maurer.)

[4183.] Tendler & Schäfer in Wien suchen billig und bitten um vorherige Preisangabe:

1 Casanova, 12 vols. Deutsch.

1 Donellus, 16 vols. Nürnberg 1801—34.

1 Mühlenbruch, observationes juris romani. Königsb. 1818.

1 Schömann, Lehre vom Schadenersatz. 2 Thle. Gießen 1807.

1 — Prüfung der Theorie der Gulpa. Gießen 1806.

[4184.] Friedr. Fleischer in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Swedenborg, Daedalus hyperboreus. 4.

Ist theils schwedisch, theils lateinisch und vielleicht anonym oder unter dem Namen Swedberg geschrieben.)

1 — regnum animale. Vol. 3. apart. Londini 1765.

1 — poemata. Erste Ausgabe. (Soll 1710 erschienen sein).

1 — camera borea sive fabulae Aesop. Gryphisw. 1715.

[4185.] W. Langewiesche in Barmen sucht billig und bittet um Preisangezeige:

1 Hinrichssches Bücherverzeichniß 1835 1. bis 1841 2. Sem. (außer 1840 1.)

[4186.] B. Gogel in Oppeln sucht und bittet um gefällige Offerte durch Herrn F. A. Brockhaus:

1 Gilli, Handbuch der Landbaukunst. 2. Thl. m. schwz. Käfern. Braunschweig, Vieweg & S.

1 Schimmelepfennig, die preuß. dir. Steuern. 1. Thl. Berlin, Logier.

Beide Werke fehlen beim Verleger.

[4187.] Joh. Millikowski in Lemberg sucht unter vorheriger Preisangezeige:

1 Österreicher anatomische Steinsteine. München (sonst bei L. Voß).

1 Steinlein Agriculturae laus, incrementa est impedimenta. Landshut 1825, Michaelis, später Weber u. Bayer in M.

[4188.] Die Herold'sche Buchhandlung in Hamburg bittet die Verleger von Werken, die Abbildungen von innern Dekorationen und Ladeneinrichtungen enthalten, um gefällige Zusendung 1. Expir. à cond.

#### Übersetzungs-Anzeigen.

[4189.] Von des Amerikaners Laing höchst interessantem Werke:

A Tour in Sweden in 1838, und

Journal of a Residence in Norway during the years 1834, 1835 and 1836.

erscheint in unserm Verlage eine deutsche Bearbeitung von W. A. Bindau, unter dem Titel:

*Laing's  
Reise durch Schweden und Norwegen.*

3 Thle.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

#### Auctions-Anzeigen.

#### Bücher-Auction in Hannover.

Im October dieses Jahres findet zu Hannover eine Bücher-Auction statt, die aus einem Theile der Bibliothek des Herzogs von Cambridge und mehreren kleineren wertvollen Büchersammlungen besteht. Ich versende den reichhaltigen Catalog im Laufe dieses Monats und ersuche die geehrten Herren Collegen, ihren Bedarf von mir zu verlangen.

Leipzig, 3. August 1842.

T. O. Weigel.

#### Rückverlangte Bücher u. s. w.

#### Dringend wiederholt

bitte ich um Rücksendung aller bisher unverkaufsten Exemplare von

Brüggemann's Widerlegung des List'schen System's der National-Dekonomie, indem ich kein Exemplar mehr vorrätig habe.

Berlin, im Juli 1842.

W. Cornelius.

#### Vermischte Anzeigen.

##### [4192.]

Oppeln, den 18. Juli 1842.

Durch besonders günstige Verhältnisse veranlaßt, habe ich, mit Genehmigung der Königlichen Hochlöblichen Regierung hier selbst, am hiesigen Orte eine

Buch-, Musikalien- und Kunst-Handlung unter der Firma:

**Berthold Gogel**

eröffnet.

Während acht Jahren, in denen ich in der Handlung des Herrn F. C. Leuckart in Breslau gearbeitet, widmete ich mich mit Ernst und Liebe meinem Beruf und glaube hinreichende Erfahrung erlangt zu haben, um nun mein eigenes Geschäft mit Umsicht führen zu können. — Der steigende Culturzustand Oberschlesiens sichert bei Thätigkeit und Fleiß, welche ich unermüdet zu bringen bereit bin, den glücklichen Erfolg meines Unternehmens.

Indem ich Ihnen verspreche, meinen Pflichten stets pünktlich und gewissenhaft nachzukommen, erlaube ich mir, mich an Sie mit der ganz ergebensten Bitte zu wenden, mein Etablissement durch Ihr gütiges Vertrauen wohlwollend zu unterstützen, mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meine Firma in Ihre Auslieferungs-Liste aufzunehmen.

Jederzeit werde ich das mir zu Theil werdende Vertrauen rechtfertigen und jede Gelegenheit benützen, mich dafür dankbar zu zeigen.

#### Herr F. A. Brockhaus in Leipzig

hat die Güte gehabt die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen und wird, wo der Credit verweigert werden sollte, Bestellungen gegen baar einzösen.

Meinen Novitäten-Bedarf werde ich wählen und wollen Sie die Güte haben, mit Wahl- und Novatettel, Anzeigen u. s. w. gefälligst rechtzeitig zugehen zu lassen, zunächst aber ein Exemplar Ihres vollständigen Verlags-Catalogs einzusenden.

Schließlich erlaube ich mir noch, mich auf das nachstehende Zeugniß des Herrn F. C. Leuckart zu beziehen, empfehle mich Ihnen angelegtlich und zeichne hochachtungsvoll ganz ergebenst

**B. Gogel.**

Mit Vergnügen bestätigen wir, daß Herr Berthold Gogel von hier, nach vierjähriger Lehrzeit in unserem Geschäft noch vier Jahre als Gehülfe zu unserer besondern Zufriedenheit gearbeitet hat. Während seines achtjährigen Aufenthalts bei uns fanden wir Gelegenheit denselben als einen musterhaft treuen, fleißigen und streng rechtlichen Mann zu erproben und sind überzeugt, daß derselbe mit gleicher Liebe und Sorgfalt nun auch seinem eigenen Geschäft sich widmen wird, wobei wir ihm den glücklichsten Erfolg von Herzen wünschen, so wie es uns zum besondern Vergnügen gereicht, Ihnen Hrn. B. Gogel zur gefälligen Berücksichtigung empfehlen zu können.

Breslau, den 9. Juli 1842.

F. C. C. Leuckart.

#### [4193.] An die Herren Verleger.

Mit Bezugnahme auf unser Circulair vom 10/22. Mai d. J. in Betreff unseres literarischen Intelligenzblatts ersuchen wir diejenigen Handlungen, welche uns freigestellt haben, Alles aus ihrem Verlage in unser Blatt aufzunehmen, wovon in Russland ein größerer Absatz zu erwarten ist, uns gefälligst schleunigst Anzeige machen zu wollen, welche Novitäten von jetzt an bis zum Herbst in ihrem Verlage erscheinen werden, damit wir noch vor Schluss der Schiffahrt die mutmaßliche Zahl Exemplare der Werke, welche wir während des Winters anzukündigen gedenken (welcher hier die vortheilhafteste Zeit für den Absatz ist) anschaffen können. —

137 \*

Zugleich machen wir die Herren Verleger, von welchen uns bis jetzt noch kein Auftrag oder Inserate zukamen, von der Wichtigkeit des Blattes aufmerksam, denn dadurch, daß dieses Blatt in so großen Massen durchs ganze russische Reich zweckmäßig verbreitet wird, und bis jetzt kein ähnliches Hilfsmittel zur Bekanntmachung der Literatur hier existierte, wird sicher in Russland das Verlangen nach deutscher Literatur enorm steigen.

Wir heben beiläufig noch aus unserm früheren Circulaire hervor, daß das Blatt wöchentlich in gr. 4. in 12,000 Exemplaren erscheint und die gespaltene Zeile Petit nur 2 Ngr kostet, und daß wir die Inserate auf Jahresrechnung notiren.

St. Petersburg, d. 4/16. Juli 1842.

Ergebnst

**P. J. Kurth & Cie.**

[4194.] Herrn Sterzing, früher in lobl. Friederich'schen Buchhandlung in Siegen, dann bei Herrn Arnold in Saarbrücken, fordern wir hiermit auf, uns seinen jetzigen Aufenthaltsort anzugeben, um eine ihm wohlbekannte Angelegenheit ordnen zu können. Würzburg, im Juli 1842.

**Voigt & Mocker.**

[4195.] Balz'sche Buchhandlung in Stuttgart  
betrifft.

Im Mai 1838 sage acht und dreißig benachrichtigte ich die Balz'sche Buchhandlung, daß mit einige ihrer in Commission erhaltenen Verlagsartikel bei der Ueberschwemmung in Pesth zu Grunde gegangen sind, und stellte zugleich den übrigen Vorrath zur Disposition. Auf diesen Brief erhielt ich bis heute keine Antwort. Dagegen steht in No. 18 des diesj. Börsenblattes die Aufforderung, die Rechnung zu bereinigen. Ich will diese Aufforderung berichtigen: die Balz'sche Buchhandlung schreibt: „Wir ersuchen, daß Ph. Korn noch als Buchhändler existirt, obgleich wir von ehrenwerten Männern eines andern belehrt worden sind.“ — Wie kann man Männer ehrenwert nennen, die offensichtlich Lügen ihren Kollegen anhängen? und daß die Balz'sche von den ehrenwerten Männern **belogen** worden ist, ersieht sie daraus, daß ich als Buchhändler existire. — Die Balz'sche schreibt ferner: „Bis März 1837 haben wir ihm für 256, # 5 # ord. und 20, # 18 # n. Bücher geliefert, jedoch auf all unser Erinnern, Mahnen, Drohen die Rechnung zu bereinigen, niemals Antwort erhalten, geschweige den Remittenden und Saldo.“ — Die Balz'sche lügt. Ich habe kein einziges Schreiben seit 1838 von ihr erhalten, sie hat meinen Brief nicht beantwortet, und aus diesem Grunde blieben die Disponenden hier liegen und die Rechnung ohne Abschluß. Den triftigsten Beleg liefere ich dafür den H. Kollegen, indem ich alles Vorräthige durch meinen Comissionair Hrn. Kummer in Leipzig remittire, wonach mein Haben 261, # 13½ # beträgt. — Was sagt nun die saubere Balz'sche in Stuttgart?!

Presburg, den 15. Juli 1842.

**Philipp Korn.**

[4196.] Alle unsere Herren Collegen, welche defecte antiquarische Werke, namentlich größere, wie Kirchenväter, Conciliensammlungen u. dergl., überhaupt aus dem ganzen Gebiet der Theologie, sowie defecte spanische Werke, ältere wie neuere,

auf dem Lager haben oder mit deren Ergänzung beauftragt sind, ersuchen wir, uns die Liste ihrer Defecte in möglichster Nähe mitzutheilen, indem unser Reisender in Spanien vielfache Gelegenheit hat, einzelne Bände um verhältnismäßig billige Preise anzuschaffen.

**A. Liesching & Co.**

[4197.] Romane zum Partiepreise.

Beauftragt, mehrere Rest-Auflagen von neuen, guten und sehr gangbaren belletristischen Werken en block oder in größern Partien zu verkaufen, ersuchen wir die hierauf reflectirenden verehrlichen Handlungen, sich brieslich an uns zu wenden und werden wir unverzüglich das Nähere mittheilen.

Würzburg, im Juli 1842.

**Voigt & Mocker.**

[4198.] **Pariser Platten zur Da-  
guerreotypie,**

Prima Qualität,

in Commission bei

**Pietro Del Vecchio**  
in Leipzig.

[4199.] **Adolph Nast in Athen bit-  
tet um Zusendung von zwei Exem-  
plaren aller antiquarischen Cataloge.**

[4200.] Von allen neu erscheinenden Taschenbüchern auf 1843 erbitte ich mir 1 Exemplar sofort zur Post.

**Guido Wenige**  
in Gotha.

[4201.] **Karl Aue in Dessau**  
bittet um 1 Ex. aller Taschenbücher für 1843 roh oder gehäftet und um 2 Ex. gebunden.

[4202.]  **Gefälligst zu beachten.**

Wir bitten um Einsendung eines Exemplars aller neuen Lithurgieen der evangelisch-lutherischen Kirche in Württemberg, Baden, Sachsen, Hannover und allen andern Staaten Deutschlands.

Leyden, 1. August 1842.

**Hazenberg & Comp.**

[4203.] Von Taschenbüchern, guten Romanen, theatralischen, historischen, geographischen, sowie von überhaupt sich für größere Leihbibliotheken eignenden Werken erbitte ich mir sogleich nach Erscheinen stets 2 Ex. à cond. einzusenden.

Leipzig, den 6. August 1842.

**Aug. Taubert's Buchhandlung.**

[4204.] E. Gerschel in Liegnitz erbittet sich zur Post von den betreffenden Herren Verlegern 4 Verzeichnisse herabgesetzter Romane mit Preisangabe. Auch sind Anzeigen von andern herabgesetzten Büchern, so wie antiquar.- und Auctions-Kataloge stets willkommen.

[4205.] F. C. Reidhard's Buchhandlung in Speyer erbittet sich à Cond.:

2 — 3 Expl. guter Jugendschriften (für die Weihnachtszeit.)

3 Expl. aller Taschenbücher pro 1843.

1 . . . . . roh. fest.

[4206.] Von meinem:

## Wöchentlichen literarischen Anzeigeblatt

sind fürs laufende halbe Jahr die Nummern 27—31 am 5., 12., 19., 26. Juli und 2. August pünktlich erschienen und an alle, welche die Fortsetzung verlangten, versandt worden. — No. 32 erscheint am 11. d. M.

**E**s ist weder Hrn. Engelmann's noch meine Schuld, wenn bei dem Einen oder Andern die Fortsetzung in's Stocken gerathen ist — ohne ausdrückliche Bestellung und Baarzahlung kann bei den bestehenden Einrichtungen und Preisen nichts expediri werden — Bedingungen, die gewiß nicht unbillig gesunden werden, wenn gefälligst berücksichtigt wird, welchen Aufwand an Kosten und Zeit das Unternehmen erfordert, und wie sehr ich bemüht bin, dasselbe immer mehr seinem Zwecke, den Sortimentshandel zu fördern, anzupassen.

Von der angekündigten, wissenschaftlich geordneten

## Monatsausgabe

ist am 4. d. M. das erste Heft erschienen und an die zahlreichen Besteller expediert worden. Das 2. Heft wird am 1. Septbr. ausgegeben werden. Ich hoffe auch mit dieser Arbeit mein Streben, dem Buchhandel nützlich zu werden, zu betätigen.

Indem ich nachstehend wiederholt die Preise beider Ausgaben mittheile, bitte ich, falls es noch nicht geschehen, Hrn. W. Engelmann Ihren Bedarf pro Juli—Decbr. gefälligst bald anzugeben.

### Wöchentliche Ausgabe.

#### Ohne Firma:

1 Expl. halbjährlich	— pf 7½ Mgr netto.
10 " "	1 " " "
25 " "	1 " 20 " "
50 " "	2 " 20 " "
100 " "	5 " 5 " "

#### Mit Firma:

50 Expl. halbjährlich	3 pf — Mgr netto.
100 " "	5 " 20 " "
150 " "	8 " 10 " "
200 " "	11 " — " "
250 " "	13 " 20 " "

### Monats-Ausgabe.

1 Expl. halbjährlich	— pf 10 Mgr netto.
10 " "	1 " 20 " "

25 Explare halbjährlich	3 pf netto.
50 " "	5 " " "

Bei 50 und mehr Exemplaren dieser Ausgabe wird, auf Verlangen, die Firma unentgeldlich aufgedruckt.

### Die Preise sind sämtlich gegen baar.

Mit vollkommener Hochachtung beharrt  
Leipzig, den 9. August 1842.

J. de Marle.

**E**n der Monatsausgabe sind Exemplare auf Schreibpapier gedruckt worden, die zu 15 Mgr. pro Juli—Dec. geliefert werden. — Parthiepreise giebt es dabei nicht.

[4207.] Von allen neuen guten medicinischen Werken, evangelischer Theologie, und Landwirtschaft erbitte ich mir stets nach Erscheinen 4 Exemplare, von guten belletristischen Schriften 1 Exemplar à condition.

### L. Gerschel in Liegnitz.

[4208.] Der Buchdruckerei-Besitzer Krausche in Camenz, ein braver Mann, dem angestrengter Fleiß nur kümmerlich die Mittel gewährte, eine zahlreiche Familie zu ernähren, hat durch das Feuer, welches am 5. Aug. % seines Wohnorts in Asche legte, den größten Theil seiner wenigen Habe, auch seine beiden Pressen verloren.

Ohne Mittel, sein Geschäft neu begründen zu können, steht er sich einzlig auf die Mildthätigkeit Mitleidiger, auf die Unterstützung seiner Geschäftsgenossen verwiesen. Möchten sie ihn bald, wenn auch nur zum Theil, der Sorge entheben, die ihn jetzt zu Boden drückt!

Die Unterzeichneten erbieten sich, milde Gaben für den Verunglückten in Empfang zu nehmen, und werden s. Z. darüber in diesen Blättern quittieren.

Leipzig, 7. August 1842.

Chr. G. Kollmann.  
B. G. Teubner.

[4209.] In einer Provinzialstadt Schlesiens ist ein lebhaftes Sortimentsgeschäft, verbunden mit einer Leihbibliothek, Bournat-Cirkele und einer seit 15 Jahren bestehenden musikalischen Leih-Anstalt, Familien-Verhältnisse halber unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere auf frankirte Briefe unter A. 3. in der Expedition d. Blattes.

[4210.] Buchhandlung und Buchdruckerei zu verkaufen.

In einer lebhaftesten Provinzialstadt des Preuß. Herzogthums Sachsen von 10,000 Einwohnern, in der Mitte wohlhabender Dörfer und Flecken gelegen, steht eine seit 6 Jahren etablierte Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, mit der in neuerer Zeit ein Musikalien-, Kunst-, Schreib- und Zeichnenmaterialienhandel verbunden worden, besonderer Verhältnisse halber aus freier Hand zu verkaufen. Verlag wie Sortiment sind zwar nicht bedeutend, doch befinden sich unter ersterem einige recht gangbare Artikel.

Die vor 6 Jahren gleichzeitig von Grund aus neu errichtete, mit einer großen eisernen, einer hölzernen und einer Glätt-

presse, sowie mit den modernsten Schriftgattungen versehene Buchdruckerei würde nur ungern von dem erstgenannten Etablissement getrennt werden. — Einer mit Umsicht und Geschmack gewählten, und mit beiden Geschäftten vereinigten Leihbibliothek kann ein sehr gutes Prognostikon gestellt werden.

Auf Unterhändler oder blos Neugierige wird nicht reflectirt, und ist jeder ernstliche Bewerber gebeten, sich an Hrn. L. F. Fort in Leipzig franco zu adressiren, der die Güte haben wird, Näheres darüber zu ertheilen.

#### [4211.] Kauf-Gesuch einer Leihbibliothek.

Eine gute sortierte Leihbibliothek im ungefährn Umfange von 2500 bis 3000 Bänden wird billig zu kaufen gesucht. Gefällige Oefferten beliebe man unter der Chiffre L. H. an Herrn G. Wigand gelangen zu lassen.

[4212.] 18 Romane 8 Schauspiele und einige andere Artikel von nambasten und beliebten Schriftstellern, meistentheils aus mehreren Bänden bestehend, deren sämmtliche Auflagen gering sind, sollen bis Mitte September d. J. mit Verlags-Recht an den Meistbietenden verkauft werden. Darauf Reflectirende wollen sich deshalb an Herrn J. A. Barth in Leipzig wenden, der Verlags-Catalog auszuliefern, so wie Oefferten unter der Chiffre 18 Romane u. s. w. weiter zu befördern die Güte haben wird.

[4213.] (Volontair-Stellegesuch.) Ein militärfreier junger Mann, welcher mehrere Jahre in einer nicht unbedeutenden Verlags- und Sortiments-Buchhandlung des nördlichen Deutschlands lernte, wünscht, um sich weiter auszubilden, jetzt oder zu Michaelis d. J. eine Stelle als Volontair, gleichviel ob in einer Verlags- oder Sortimentshandlung. Geneigte Oefferten unter der Chiffre F. L. C. wird die Löbl. Hofbuchhandlung in Rudolstadt entgegenzunehmen die Güte haben. —

[4214.] Zum 1. Octbr. d. J. wird für ein Sortiments-Geschäft unweit Berlin ein erfahrener, mit tüchtigen Kenntnissen versehener und solider Commis gesucht. Nähtere Auskunft ertheilt gefälligst Herr E. Enobloch in Leipzig.

#### [4215.] Zur Nachrich t.

Die Lehrlingsstelle No. 67. [3906] ist bereits besetzt.

Karl Rue in Dessau.

[4216.] Für eine auswärtige Verlags- und Sortimentsbuchhandlung wird ein Lehrling gesucht, der Eintritt könnte sogleich geschehen. Nähtere Auskunft ertheilt

Joh. Fr. Hartknöch.

#### Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 3—6. August 1842,  
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

#### Amelang in Berlin:

Schrader, neuestes theoretisch-prakt. Lehrbuch der Zeug-Druckerei.  
2. Thl. gr. 12. 1843. Velinp. br. 1. f.

Literarisch-artistische Anstalt in München:  
Auswahl d. vorzügl. Gemälde d. Herzoglich Leuchtenbergischen Gallerie. 10. Lief. Imp.-Fol. 3 $\frac{1}{2}$ . f.  
Denkmale d. Baukunst vom 7. bis zum 13. Jahrhundert am Nieder-Rhein, heransg. von Sulpiz Boisserée. Neue Ausg. 1842. 1. Lief.  
Roy.-Fol. n. 1 $\frac{1}{2}$ . f.

Metzger, Ornamente aus deutschen Gewächsen, zum Gebrauch für Plastik u. Malerei entworfen. 4. Heft. Roy.-Fol. n. 3 $\frac{1}{2}$ . f.  
Sipmann, Köpfe aus Münchner Kunstwerken. Als Anh. zur allgem. Zeichnungs-Schule. 1. Heft. Roy.-Fol. n. 2. f. 25 N. f.; 2. f. 20 N. f.

#### Barth in Leipzig:

Annalen der Physik und Chemie. Herausg. zu Berlin von J. C. Poggendorff. Ergänzung. Band I. Stück 4. gr. 8. geh. n. 2 $\frac{1}{3}$ . f.  
Possart, Wegweiser für Fremde in St. Petersburg. Nebst Plan u. 6 Ansichten. gr. 12. Heidelberg, Engelmann. Velinp. br. 2. f.

#### Prochhaus & Avenarius in Leipzig u. Paris:

Gobbi, über die Abhängigkeit d. physischen Populationskräfte v. d. einfachsten Grundstoffen d. Natur, mit specieller Anwendung auf die Bevölkerungs-Statistik von Belgien. Imp.-4. geh. n. 12. f.

#### Challier & Comp. in Berlin:

Chlebus, über das Verhältniß der bischöflichen Kirche von England zu der ursprünglichen apostolischen. gr. 8. Velinp. geh. n. 1. f.  
Weisser, der Arzt u. Wundarzt als ausübender Zahnarzt. 8. Verl. n. 1. f.

#### Cornelius in Berlin u. Stralsund:

Erinnerungen an Rügen in 12 Bl., n. d. Natur u. auf Stein gez. von Lütke u. Krüger. 2. Aufl. mit Text qu. 1 $\frac{1}{2}$ . Fol. 2. f. — Chin. P. n. 3. f.  
Rügenfahrten, von Fr. v. Sch. mit 1 genauen Karte. 16. Velinp. n. 1 $\frac{1}{2}$ . f.

#### Pieterichsche Buchhandlung in Göttingen:

Conradi, Animadversiones de Astmate praesertim spasmodico et thymico. 4 maj. n. 5 N. f.; 4 N. f.

Dissen, de ordine certamin. Olymp. per quinque dies. 4 maj. n. 1 $\frac{1}{3}$ . f.  
Ewald, de feriarum Hebraearum origine ac ratione. 4 maj. n. 1 $\frac{1}{3}$ . f.

Marx, de Herophili celeberrimi medici vita, scriptis atque in medicina meritis. 4 maj. n. 20 N. f.; 16 N. f.  
— de Paralysi membrorum inferiorum. 4 maj. n. 20 N. f.; 16 N. f.

Weber, de Fili bombycini vi elastica. 4 maj. n. 15 N. f.; 12 N. f.

Wendt, de philosophia Cyrenaica. 4 maj. n. 15 N. f.; 12 N. f.

#### Alex. Pünker, Hofbuchhändler in Berlin:

Hahn = Hahn, Ida Gräfin, Erinnerungen aus und an Frankreich. 2 Bde. 8. Velinp. br. 3. f.

— Gräfin Faustine. 2. Aufl. 8. Velinp. br. 2. f.

#### Friedrich Fleischer in Leipzig:

Fromm, Abhandlung über die Vergiftung mit arseniger Säure, nebst e. krit. Beleucht. d. Marsh'schen Apparats. gr. 8. Wien. n. 1. f.  
v. Liguori, Andachtseübungen zu den allerheil. Herzen Jesu u. Mariä ic.

4. Aufl. Mit Titelbild. 16. Edend. geh. n. 10 N. f.; 8 N. f.  
Missionärnj. Knjžka, katolicka, (mit Titelbild). 16. Ebend. n. 5/12. f.

Monat Juli, der, Jesu, dem Erlöser geweiht. gr. 12. Ebend. n. 1/3. f.

#### Göpel in Stuttgart:

Liederhalle, deutsche, mit mehrstimm. Melodien, herausg. von Täglichsbeck. I. 5. 16. 1/4. f.  
Odeon-Lieder u. Gesänge f. mehrstimm. Gesang. Herausg. von Täglichsbeck. I. 2. 16. 1/4. f.

#### Grau'sche Buchhandlung in Bayreuth:

Archiv für Geschichte u. Alterthumskunde von Oberfranken. Herausg. von E. C. v. Hagen. 2. Bd. 1. Heft. gr. 8. Velinp. n. 10 N. f.; 8 N. f.

#### Hammerich in Altona:

Freihafen, der, hersg. von Th. Mundt. 1842. 3. Quartal. 8. 8. 1 $\frac{3}{4}$ . f.

#### Rudolph Hartmann in Leipzig:

Abhandlungen, vermischt, aus dem Gebiete der Heilkunde, von e. Gesellschaft prakt. Aerzte zu St. Petersburg. 6. Sammlung. gr. 8. St. Petersburg. Velinp. geh. n. 2. f.

#### Hayn in Berlin:

Bressler, die Kinderkrankheiten. 2. Lief. gr. 8. geh. 3/4. f.

Hauptner, das Küsbrüten der Eier durch künstliche Wärme. 8. geh. Versiegelt n. 1 $\frac{1}{3}$ . f.

Rumpf, der Hausssekretär. 4. Außg. gr. 8. geh. 3/4. f.

v. Sommer, Hegel's Philosophie, widerlegt aus dem Standpunkte des Systems selbst ic. gr. 8. Velinp. geh. 1/2. f.

Sprachschätz für die Jugend. Herausg. von Hillert u. Geyger. 2. Thl.

1. u. 2. Gutsus. 8. 1 $\frac{1}{2}$ . f.

- Gelbig in Altenburg:**  
Gritsche, Antrittspredigt zu Altenburg. gr. 8. Velinp. geh. 4*N*ℳ  
Kirmse, kalt Wasser, die einfachste Gabe d. Natur zur Heilung von Körper- u. Seelenkrankheiten. Für gebildete Stände. H. 8. geh. 1*1/2*ℳ  
— der thierische Magnetismus u. seine Geheimnisse. 2. Ausg. H. 8. 1*1/2*ℳ  
Rienecker, Sammlung geprüfter Erfahr. üb. Branntveinbrennerei, Bierbrauerei, Weinbereitung u. Essigfabrikation. 8. Gera. geh. 1*1/4*ℳ
- Hermes in Berlin:**  
Warmholz, der fertige Zeichner. I. Blumenbouquets. 1. Heft. 1*1/2*ℳ. Fol. 1. f.
- Heyder in Erlangen:**  
Glaser, Erzählungen aus dem Reiche Gottes. 3. Heft. gr. 8. 15*N*ℳ; 12*M*
- Heymann in Berlin:**  
Gewerbe-, Industrie- u. Handelsblatt. Berliner herausg. v. Neufranz u. Megke. 3. Bd. Mit 11 Figuren-Tafeln. gr. 8. Velinp. geh. n. 1*1/2*ℳ  
Knapke, Anweisung für Mannsleider-Berfertiger zum Zuschniden. gr. 8. geh. 1*1/2*ℳ  
Konstruktion, die, des beweglichsten Fuhrwerkes. Von einem preuß. Artillerie-Offizier. gr. 8. geh. 1*1/2*ℳ  
Paragraphen, 50, zur sichern Einübung aller französischen Sprachregeln. Nebst einem Auszuge aus dem Pariser Echo. 12. 1843. geh. 1*1/2*ℳ  
Provinzial-Gesetze u. Statuten der Mark Brandenburg. gr. 8. 7*1/2*ℳ  
Raeh, Geometrie für Künstler u. Handwerker. Mit 20 lith. Tafeln. 2. Aufl. gr. 8. Velinp. geh. n. 1*1/3*ℳ
- Hinstorff'sche Hofbuchhandlung in Parchim ic.:**  
Raabe, Verzeichniß aller Mecklenburg-Schwerin'schen Gesetze. Nachtrag. gr. 8. 4*1/2*ℳ; 3*1/2*ℳ
- Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung in Stuttgart:**  
Buch, das der Welt. 9. Lief. Mit 5 Tafeln. gr. 4. Velinp. geh. 11*1/4*ℳ; 9*M*
- Krause in Berlin:**  
Krünig's ökonomisch-technologische Encyclopädie. 180. Thl. gr. 8. 4*1/2*ℳ
- Mäcken jun. in Neutlingen:**  
Schippert, prakt. Anleitung z. Erlernung d. franz. Sprache. gr. 8. 1*1/2*ℳ  
Steinmetz, Unterricht in d. französischen Sprache nach Wurst's Ideen. 1. Bdchen. Der reine einfache Satz. gr. 8. geh. 11*1/4*ℳ; 9*M*  
Wurst, 72 Vorlegeblätter z. Schönschreiben. Lithogr. Fol. 11*1/4*ℳ; 9*M*  
— Anleitung zur Benutzung dieser Vorlegeblätter. gr. 12. geh. 1*1/2*ℳ
- Macklot in Karlsruhe:**  
Huhn, das Großherzogthum Baden. 4 — 6. Lief. 4. geh. 1*1/2*ℳ  
Koch, M., Wien und die Wiener. Mit 1 Steindr. Lief. 8. geh. 2*1/2*ℳ
- Manz in Regensburg:**  
Dür, das katholische Festjahr. Oder Predigten auf die vornehmsten katholischen Festtage. 2 Bdchen. 8. 1*1/4*ℳ  
Ermahnungsreden, zehn, von dem guten Tode ic. Von d. Verf. der „Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes ic.“ 8. geh. 15*N*ℳ; 12*M*  
Name Jesu, der heiligste, das sicherste Hilfsmittel in Krankheiten, wo kein Arzt helfen kann. 6. Bdchen. 8. geh. 11*1/4*ℳ; 9*M*  
— dasselbe, Gesamtausgabe. Neue Aufl. gr. 8. Velinp. 1*1/3*ℳ  
Religion und Kunst. Eine Sammlung wertvoller Stahlstiche. Mit belehr. Texte von Häglspurger. 34 — 39. Heft. gr. 8. Velinp. 1*1/2*ℳ  
Rossbach, die Perioden der Rechts-Philosophie. gr. 8. Velinp. 1*1/4*ℳ
- Mauke in Jena:**  
Archiv f. d. gesammte Medicin, hersg. von Haeser. III. 4. gr. 8. n. 2*1/3*ℳ  
Hesselbach, Handbuch der ges. Chirurgie. 1. Bd. 1. Lief. gr. 8. 1*1/2*ℳ  
Repertorium f. d. ges. Medicin, hrsg. von Haeser. V. Bd. gr. 8. n. 2*M*
- Mayer in Aachen:**  
van Lenne, Hollands romantische Geschichte. Aus d. Holländ. von Lenz. 8. u. 9. Bd.: Der Klosterjöging. 2 Bde. gr. 12. Velinp. geh. 2*M*
- Oehme & Müller in Braunschweig:**  
Lindner u. Sachmann I., malerische Naturgeschichte der drei Reiche für Schule u. Haus. 7. Heft. Mit 2 sauber illum. Tafeln. gr. Lief. - 8. n. 1*1/2*ℳ
- Oehmigke's Buchhandlung (J. Bülow) in Berlin:**  
Reich, Lehrbuch d. prakt. Heilkunde nach chemisch-rationellen Grundsätzen. I. I: Das Leben n. Athmen d. Menschen. gr. 8. 2*1/3*ℳ
- Otto in Erfurt:**  
Andreä, das Wissenswürdigste der Heraldik oder Wappenkunde. Mit 2 Kupfertafeln. 12. Velp. Geb. mit Goldschnitt n. 15*N*ℳ; 12*M*
- Anweisung, gründliche, z. Bereitung aller Arten v. Kitt. 3. Aufl. H. 8. 1*1/2*ℳ**
- Bickling, über das Heilverfahren des J. Schroth im Gegensatz zu dem Verfahren des B. Priehnig. 16. Velinp. geh. 7*1/2*ℳ; 6*M***
- Sammlung d. bewährten Mittel z. Vertilg. d. Infekten. 2. Aufl. H. 8. 1*1/2*ℳ**
- Fr. Peethes in Hamburg:**  
Martensen, Meister Eckart. Eine theologische Studie. gr. 8. geh. 2*M*  
Nebuhr's nachgelassene Schriften nichtphilologischen Inhalts. Mit Titelkupfer. gr. 8. Velinp. geh. n. 2*1/3*ℳ
- Pierer in Altenburg:**  
Mendeissohn, Ferdinand Philipp, Herzog von Orleans, Kronprinz von Frankreich. Biographie u. Charakterist. Mit Bildnis. 8. 5*1/2*ℳ  
Pierer's Universallexikon. 2. Aufl. 55 — 57. Heft. gr. 8. 55 — 60. Heft zu n. 3*1/2*ℳ — n. 1*1/2*ℳ — n. 1*1/2*ℳ
- Supplemente. II. 7 — 9. Heft. gr. 8. n. 11*1/4*ℳ; 9*M*; Schrbp. n. 1*1/2*ℳ**
- Nachhorst in Osnabrück:**  
Müller, Geschichte der alten Grafen von Tecklenburg in Westfalen. gr. 8. geh. n. 1*1/3*ℳ
- Neimer in Berlin:**  
Journal für die reine und angewandte Mathematik. Herausg. von A. L. Crelle. 24. Band. gr. 4. n. 4*M*
- Wichtersche Buchhandlung in Zwickau:**  
Herzog, Chronik von Zwickau. II. 8. Mit 2 Lithogr. gr. 8. n. 1*1/4*ℳ
- Schletter in Breslau:**  
Dante Alighieri, la divina Commedia. In unvol. gr. 8. 1843. n. 1*M*
- Schmaltz in Quedlinburg:**  
Gewerbe-Zeitung für Tischler. (Schreiner.) Neue Aufl. II. 8. geh. 1*1/2*ℳ
- O. A. Schulz in Leipzig:**  
Feller u. Odermann, das Ganze der kaufmännischen Arithmetik. gr. 8. Velinp. geh. 1*1/3*ℳ
- Springer in Berlin:**  
Löwenberg, Hamburg in seiner Vergangenheit u. Gegenwart. Mit einem Anhange: Helgoland, und 2 Plänen. 16. Velinp. geh. n. 5*1/2*ℳ  
Waller, Welche Motive können dem neuen Jubengesetz zu Grunde liegen? gr. 8. geh. n. 5*N*ℳ; 4*M*
- Tauchnitz jun. in Leipzig:**  
Zeitschrift f. d. gesammte lutherische Theologie u. Kirche, hrsg. von Rudelbach u. Guerike. 1842. 2. Quartalheft. gr. 8. n. 25*N*ℳ
- Tauer & Sohn in Wien:**  
Bibliothek, dramatische, d. Auslandes. 2. Bdchn.: Scribe's ausgewählte dram. Werke. 2. Bdchn.: Versäumung, von C. W. Koch. 12. n. 8*N*ℳ  
Centralorgan, Österreichisches für Literatur. Redakteur u. Herausg.: Dr. Prochazka. 1842. Juli — December. gr. 8. Velinp. n. 4*M*
- Theile in Leipzig:**  
Bogel, Geschichte der denkwürd. Erfindungen. 8. Lief. 16. geh. n. 1*1/2*ℳ
- Thomas in Leipzig:**  
Kuwasseg, Landschaftsschule in 6 Heften. Lith. 1*1/2*Imp.-Fol. Gratz. n. 6*2/3*ℳ
- Weber in Leipzig:**  
Latomia, Freimaurerische Vierteljahrs-Schrift. 1. Bd. 1. Heft. gr. 8. Verklebt. n. 1,5*10*ℳ; 1,5*8*ℳ
- Georg Wigand in Leipzig:**  
Shakspeare's sämtliche dramatische Werke. In neuen Uebersetzungen. Ausgabe in Einem Bande. Lief. 8. Velinp. geh. n. 2*M*
- Otto Wigand in Leipzig:**  
\*Gibbon's Geschichte d. römischen Weltreiches. Deutsche Ausg. in einem Bande. Von Sporschil. 2. Aufl. 1. Lief. M. Portrait. gr. Lief. 8. 15*N*ℳ
- \*Karajan, d. Schatzgräber. Beiträge f. ältere deut. Literatur. 8. 1*M*  
Replik, kurze, auf das Schreiben eines alten Republikaners an Dr. Ruge. gr. 8. Velinp. geh. n. 4*N*ℳ
- Sue's sämtliche Werke. 126. Thl.: Die Geheimnisse von Paris. Deutsch von A. Diezmann. 1. Bdchen. 16. Velinp. geh. n. 5*N*ℳ  
Volksbücher. Herausg. von Marbach. 30. 31. Die Geschichte von den sieben weisen Meistern. (Mit Holzschnitten.) 8. geh. n. 5*N*ℳ
- Wölker in Leipzig:**  
Wissensnöthigste, das, für das Expeditions- u. Geschäftsleben, von Act. u. Notarius Heckel. 6. Heft. gr. 8. 11*1/4*ℳ; 9*M*

**Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.**

Ende Juli 1842.

**Breitkopf & Härtel in Leipzig.**

- Nr. 8790. **Czerny, C.**, Tableaux mélodiques, ou poésies musicales sans paroles p. Pfte. Op. 667. No. 1. 2. 3. à 25 N $\mathfrak{A}$ .
- 8791. — grande Sonate p. Pfte. et Viol. Op. 686. 2 , $\beta$ .
- 8792. — le volage, le joyeux, le capricieux. 3 pièces fugitives p. Pfte. Op. 687. No. 1. 2. 3. à 15 N $\mathfrak{A}$ .

**C. Cranz in Breslau.**

- 8793. **Richter, E.**, Wunderblumen. Lied f. 1 Singst. (u. Männerchor ad lib.) m. Pfte. Op. 17. No. 3. 5 N $\mathfrak{A}$ .
- 8794. **Schnabel, C.**, Rondino brill. et non difficile sur les diamans de la couronne p. Pfte. Op. 26. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathfrak{A}$ .
- 8795. **Waxmann, J.**, fünf Tänze (2 Schottisch, 1 Polka, 2 Galoppen f. Pfte.) 10 N $\mathfrak{A}$ .

**F. W. Goedsche in Meissen.**

- 8796. **Geissler, C.**, 25 leicht ausführbare 2- u. 4händ. Carnevalstänze f. Pfte. mit Melod. der neuesten Opern. 20 N $\mathfrak{A}$ .

**Tob. Haslinger in Wien.**

- 8797. **Strauss, Joh.**, Stadt- u. Landleben. Walzer f. Pfte. zu 2 H. 45 kr., zu 4 H. 1 fl. 15 kr., f. Viol. u. Pfte., Flöte u. Pfte. à 45 kr., f. 3 Viol. u. Bass 1 fl., f. Gitarre 30 kr., f. Flöte, f. Czakan à 20 kr., f. Orchester 2 fl. 30 kr.

**Diabelli & Co. in Wien.**

- 8798. **Doppler, Jos.**, Rondo p. Pfte. sur la Romanesca, fameux air de danse du XVI. siècle. Op. 50. 30 kr.
- 8799. **Fuchs, F. C.**, Nachruf. Lied m. Pfte. Op. 13. 30 kr.
- 8800. — Warnung. Lied m. Pfte. Op. 14. 30 kr.
- 8801. **Hölzel, G.**, Liebesschmerz. Lied m. Pfte. Op. 1. 20 kr.
- 8802. — das Glöcklein. Lied m. Pfte. Op. 2. 20 kr.
- 8803. **Lickl, C. G.**, 6 Elegieen f. Pfte. Op. 63. 2fl. 15kr. — dieselben, arr. f. Physharmonika u. Pfte. (Wiener Salonmusik 9. Heft.) 1 fl. 30 kr.
- 8804. **Preyer, G.**, Fischers Abendlied. Lied m. Pfte. Op. 41. 45 kr.
- 8805. **Rosenfeld, L.**, Impromptu sentimental p. Pfte. sur un thème du vaudville „der Zauberschleier“ de Titl. Op. 1. (Nouveautés du jour No. 15) 45kr.
- 8806. **Rufinatschka, Joh.**, Kehr ein bei mir. Lied m. Pfte. Op. 1. 30 kr.
- 8807. — O schwöre nicht. Lied m. Pfte. Op. 2. 30 kr.
- 8808. **Schauff, Marie**, Sehnsucht. Lied m. Pfte. Op. 2. 20 kr.
- 8809. **Skiwa, J.**, Rondino p. Pfte. sur des thèmes de Linda di Chamounix. Op 7. 45 kr.

**Pietro Mechetti qm. Carlo in Wien.**

- 8810. **Blumenthal, J. de**, Elegie sur le décès d'un objet cher pour Viol. av. Pfte. Op. 88. 45 kr.
- 8811. **Chotek, F. X.**, Fantaisie brill. p. Pfte. sur Saffo de Pacini. Op. 54. 1 fl.
- 8812. **Ernst, H. W.**, Lieder ohne Worte, f. Pfte. übertragen von C. Czerny. Op. 15. 30 kr.

- Nr. 8813. **Erust, H. W.**, Variat. de Bravoure sur l'air national hollandais p. Viol. Op. 18. av. Orch. 4 fl.; av. Quat. 1 fl. 30 kr.; av. Pfte. 1 fl. 15 kr.
- 8814. **Heller, St.**, Scherzo p. Pfte. Op. 24. 1 fl.
- 8815. **Kücken, Fr.**, Lied aus Halm's Drama: „der Sohn der Wildniss“ f. 1 od. 2 Singst. m. Pfte. Op. 40. 30 kr.
- 419. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Rondo capriccioso Op. 14. arr. p. Pfte. à 4 ms. 1 fl.
- 420. — Fantaisie sur un chanson irlandais op. 15, arr. p. Pfte. à 4 ms. 45 kr.
- 421. — 3 fantaisies ou Caprices op. 16, arr. p. Pfte. à 4 ms. 1 fl. 15 kr.
- 422. — Variations Oe. 17, arr. p. Pfte. à 2 ms. 1 fl.
- 8816. **Pechatschek, Fr.**, Variat. faciles et brill. p. Viol. Oe. posthume. Av. Quat. 1 fl.; av. Pfte. 45 kr.
- 8817. **Rosenhain, J.**, Nocturne p. Pfte. Op. 28. 45 kr.
- Spoehr, L.**, fantaisie sur des Motifs de l'alchimiste op. 117, arr. à 4 ms. 2 fl.
- 8818. **Tadolini, G.**, Eloisa, o la memoria del primo amore. Romanza c. Pfte. (Aurora No. 292) 45 kr.

**C. F. Meser in Dresden.**

- 8819. **Banck, C.**, Pièces mélodiques p. Pfte. Op. 47. No. 1. 2. à 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathfrak{A}$ .
- Kummer, F. A.**, Réminiscences des opéras de Rossini, et de Bellini p. Viol. et Vclle. av. Quat. ou. Pfte. Op. 74. 25 N $\mathfrak{A}$ .
- 8820. **Parish-Alvars**, 3 Romances p. Harpe. Op. 56. 20 N $\mathfrak{A}$ .

**Schuberth & Co. in Hamburg.**

- 8822. **Cramer, J. B.**, 12 nouvelles Etudes en forme de Nocturnes p. Pfte. à 4 ms. Op. 96. Cah. 1. 2. à 1 , $\beta$  5 N $\mathfrak{A}$ .
- 8823. — les deux styles, ancien et moderne. Fantaisie capricieuse p. Pfte. Op. 97. 15 N $\mathfrak{A}$ .
- 8824. **Henselt, Ad.**, Tableau musical. Fant. sur un air bohémien-russe, suivie d'une mélodie champêtre originale, p. Pfte. Oe. 16. 1 , $\beta$  5 N $\mathfrak{A}$ .
- 8825. **Kalkbrenner, Fr.**, Les soupirs. 2 Nocturnes, arr. p. Vclle. et Pfte. p. C. Schuberth. 20 N $\mathfrak{A}$ .
- 8826. **Krebs, C.**, Der Grenadier. Ballade f. Bassstimme m. Pfte. Op. 110. 15 N $\mathfrak{A}$ .
- 8827. — 4 patriotische Lieder f. Männerchor (der deutsche Rhein — Was ist des Deutschen Vaterland — Der Friede soll gedeihn — Elblied). 1 , $\beta$ .
- 8828. **Romberg, B.**, Introd. et Rondeau p. Violoncelle (in A.) 2. édit. av. Quintuor 1 , $\beta$  7 $\frac{1}{2}$  N $\mathfrak{A}$ ; av. Pfte. 22 $\frac{1}{2}$  N $\mathfrak{A}$ .
- 8829. **Schuberth, C.**, 6 Caprices de Concert p. Velle. av. Acc. de Pfte. Op. 4. 1 , $\beta$  2 $\frac{1}{2}$  N $\mathfrak{A}$ .
- 8830. **Schumann, R.**, Sechs Gedichte von Reinick f. eine Soprano- od. Tenorstimme m. Pfte. Op. 36. H. 1. 2. à 15 N $\mathfrak{A}$ .
- 8831. **Spoehr, L.**, Sonate concertante p. Harpe (ou Pfte.) et Viol. Op. 113, arr. av. Vclle. p. C. Schuberth. 1 , $\beta$  20 N $\mathfrak{A}$ .
- 8832. — Sonate p. do., arr. av. Vclle. p. le même. Op. 114. 1 , $\beta$  20 N $\mathfrak{A}$ .
- 8833. **Vollweiler, C.**, La Bohémienne russe. Fantaisie caractéristique p. Pfte. sur un air national. Op. 5. 20 N $\mathfrak{A}$ .
- 8834. — 3 Etudes mélodiques p. Pfte. Op. 4. Cah. 1. 22 $\frac{1}{2}$  N $\mathfrak{A}$ .